

# BLICKPUNKT

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW • FREITAG, 27. 10. 2006 • NR. 64

## BESTE HOMEPAGE

Horw gewinnt E-Government-Preis 2006

Nachdem Horw bereits im letzten Jahr unter den zehn besten Internet-Auftritten in der Kategorie Städte nominiert wurde, hat Horw den diesjährigen E-Government-Preis «Eugen» aufgrund der hohen Übersichtlichkeit der Internetseite erhalten.

Um die Preisträger im Bereich Electronic Government zu ermitteln, werden jeweils aufwändige und detaillierte Untersuchungen aller rund 2100 schweizerischen Web-Auftritte von Bundesämtern, Kantonen und Gemeinden durchgeführt. Die Top Ten, die aus dem wissenschaftlichen Raster mit über 60 Detailkriterien hervorgehen, werden der unabhängigen Jury unter der Leitung des Freiburger Medienprofessors Louis Bosshart vorgelegt, welche daraus in den Kategorien Bundesämter, Kantone, grosse Gemeinden (Städte) und kleine Gemeinden die Sieger kürt.

### Preisträger

Horw wurde Siegerin in der Kategorie grosse Gemeinden (Städte). Die übrigen Preisträger sind das Bundesamt für Kommunikation (Kategorie Bundesämter), der Kanton Basel-Stadt (Kategorie Kantone) sowie die Gemeinde Zollikofen (Kategorie kleine Gemeinden).

### Preisübergabe

Am 17. Oktober 2006 wurde der Gemeinde Horw der Medienpreis «Eugen», dotiert mit 5 000 Franken, anlässlich einer offiziellen Preisverleihung im Kultur-Casino in Bern vor über 400 Gästen übergeben.

Das Programm des Abends wurde durch die offizielle Preisverleihung, diverse Referate zum Thema Medien, das Entertainment-Duo



Kurt Aeschbacher im Interview mit Gemeindepräsident Markus Hool.

Hinterlechtsch sowie die Moderation von Kurt Aeschbacher, umrahmt.

Die Laudatio wurde von Prof. Dr. Louis Bosshart, Leiter Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaften der Universität Freiburg sowie Präsident der Jury, gehalten. Er meinte zu Beginn schmunzelnd, dass die Preisträgerin in der Kategorie «grosse Gemeinden/Städte» im Bermudadreieck London – Moskau – Horw liege. Seine Laudatio:

*Die Internet-Seite der Gemeinde Horw zeichnet sich durch eine hohe Übersichtlichkeit aus. Die Unterteilung in Lebens Themen hilft den*

*Benutzerinnen und Benutzern, sofort die richtigen Links zu finden.*

*Die interne Zeitung «Blickpunkt», die Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Projekte der Gemeinde informiert, ist auch online als pdf-Dokument erhältlich. Ausschlaggebend für die gute Rangierung sind das umfassende Informationsangebot (100 von 100 möglichen Punkten), die medien-spezifische Ausschöpfung der technischen Möglichkeiten des Internets sowie das Design.*

*Gehalt, Gestalt und Gebrauchstauglichkeit sind stimmig.*

Gemeindepräsident Markus Hool durfte anschliessend aus den Händen von Dr. Jean Pernet, Verwaltungsratspräsident der Bedag Informatik AG, den «Eugen», die Urkunde sowie einen Check über 5000 Franken entgegennehmen.

### Interview

Im Anschluss wurde Markus Hool von Kurt Aeschbacher interviewt. Aeschbacher wollte wissen,

ob man u. a. in Horw schon Steuererklärungen via Internet ausfüllen könne und ob er ein fleissiger Internet-Nutzer sei. Zudem stellte er ihm ein paar Fragen im Zusammenhang mit seinem Amt als Gemeindepräsident.

### Bewertung

In der Kategorie Informationsangebot holte Horw das Maximum von 100 Punkten. Das Angebot wurde auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch) u. a. als umfassend, breit und aktuell bewertet. Auch das Design (grafische Elemente, Piktogramme, Schriftbild, Farbe usw.) erhielt die Bestnote von 40 Punkten. Das Maximum von 20 Punkten wurde ebenfalls im Bereich rechtliche Hinweise, Datenschutz und Sicherheit erzielt. Weitere Kriterien waren das Transaktions- und Interaktionsangebot, die Benutzerfreundlichkeit, die Behindertentauglichkeit sowie weitere zusätzliche Elemente/Service, wo ebenfalls gute Bewertungen erreicht wurden.



Markus Hool, Gemeindepräsident, Heike Sommer De Almeida, Gemeindeganzlei, Sabrina Vogel-Stettler, Gemeindeganzlei, Daniel Hunn, Gemeindeganzlei bei der Preisübergabe.

## FILM

### Horw in bewegten Bildern

Die bisherige Tonbildschau über Horw ist veraltet. Sie ist durch ein filmisches Portrait ersetzt worden, das u. a. auch direkt auf der Homepage betrachtet werden kann (unter Portrait/Filmportrait). Der Film ist in deutscher und in nächster Zeit auch in englischer Version abspielbar. Da der Film auf eine CD gepresst wurde, ist er auf einem Notebook, am Fernseher oder bei grösseren Veranstaltungen auch ab Grossleinwand verfügbar.

### Luftaufnahmen

In Sommer wurden die Luftaufnahmen gemacht und durch Bodenaufnahmen ergänzt. So ist ein lebendiges Portrait über Horw entstanden. Ein professioneller Sprecher liefert zu den schönen Aufnahmen Wissenswertes über «Horw – eine Gemeinde zwischen See, Berg und Stadt» – so der Titel des Filmportraits.

### Zusammen mit Wirtschaft

Der Film wurde von der Firma Creafactory in Zug realisiert. Im Rahmen eines Public Privat Partnership haben sich Horwer Wirtschaftspartner am Kurzfilm beteiligt.

## KOMMENTAR

*Die steigenden Besucherzahlen zeigen es – der Internetauftritt der Gemeinde Horw erfreut sich grosser Beliebtheit. Gegen 40 000 Besucherinnen und Besucher nutzen monatlich unsere Website.*

*Die Verleihung des Electronic-Government-Preises «Eugen» an die Gemeinde Horw für die beste Schweizer Stadt-Homepage durch eine unabhängige Fachjury ist vor allem mit einem Dank an die Mitarbeitenden unserer Verwaltung verbunden, die die Homepage immer auf aktuellem und informativem Stand halten.*

*Der Preis soll aber auch Ansporn sein, weiterhin «top» zu sein. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten heute, dass das Gemeindehaus rund um die Uhr zugänglich ist – viele Online-Möglichkeiten machen den Gang ins Gemeindehaus überflüssig. Mit dem Web-GIS, dem Raumreservationssystem oder einem Kurzfilm über Horw hat sich der Auftritt in den letzten Wochen stark weiterentwickelt.*

*Über eines mag aber diese Entwicklung nicht hinwegtäuschen. Noch so viele technische Finessen mögen unser Leben erleichtern. Die persönliche Kommunikation von Mensch zu Mensch ist mehr denn je notwendig. So werden auch Gemeinderat und Verwaltung weiterhin für Sie ein offenes Ohr haben!*

Der Gemeinderat

### Inhaltsübersicht

- Aus der Verwaltung 2
- Einwohnerrat vom 19. Oktober 2
- Grusswort des Gemeinderates 2
- «Horw hülft enand» 2
- Erfolg für Projekt Rüteli 2
- Erfolgreich Energie sparen 3
- Weniger Heizkosten 3
- Naturkatastrophen vorbeugen 3
- Kehrrichtfahrzeug mit Gasbetrieb 3
- Papiersammlung 3
- Vogelgrippe: Massnahmen 3
- Markus Hool: 50 Tage im Amt 4
- Gemeindebeihilfe 4
- Gemeindebibliothek 4
- Kunst und Kultur 5
- Neues aus der Musikschule 6
- Räumliches Konzept liegt auf 6
- Mitteilungen der Schule 7
- Parteien 8
- Baubewilligungen 9
- Handänderungen 9
- Leserbriefe 9
- Gratulationen 10
- Zivilstandsnachrichten 10
- Vereinsnachrichten 10 – 12
- Veranstaltungskalender 12

**AUS DER VERWALTUNG**
**Personelles**
**Pensionierung**

31. Dezember Soldati Orlando, Ressortleiter Tiefbau

**Eintritt**

1. November Studer Monika, Sekretariat Bauamt

**AUS DEM EINWOHNERAT**
**Sitzung vom 19. Oktober**
**B+A Nr. 1330 Räumlichkeiten für die Gemeindeverwaltung**

Der Gemeinderat unterbreitet mit einem Bericht und Antrag einen Kredit von 790 000 Franken für die Miete von Räumlichkeiten von der Luzerner Pensionskasse für die Gemeindeverwaltung für die Dauer von fünf Jahren am Gemeindehausplatz.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) anerkennt den engen Platzraum und den Sanierungsbedarf. Es fehle aber ein Konzept, wer und wann was ausgelagert werde und wie die Sanierung ablaufen soll. Auch seien die Kosten für den Umzug und die Mobiliaranschaffungen ungeklärt. Auch die Variante Werkhof sei zu wenig geprüft worden. Der von der Vermieterin geforderte Mietzins werde als viel zu hoch erachtet. Man erwarte, dass der Gemeinderat betreffend Mietzins hart verhandle.

Die Bau- und Verkehrskommission bemängelt wie die GPK die mangelnden Unterlagen, die zugestellt worden sind. Dies seien die Gründe gewesen für die Abtraktandierung des Geschäftes an der letzten Sitzung. Man könne sich jedoch mit der Miete der Räume einverstanden erklären, der Mietzins sei jedoch zu hoch. Man empfehle, das Baudepartement in die Räumlichkeiten der LUPK auszulagern. Der Werkhof und das Dorfhaus müssten vermietet werden. Die erzielte Effizienzsteigerung müsse ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat konnte durch erneute Verhandlungen nach der Verabschiedung des Berichtes und Antrages den Mietzins reduzieren, so dass noch ein Kredit von 678 650 Franken notwendig ist.

Es wird in der Debatte ein Antrag gestellt, den Kredit auf 650 950 Franken zu begrenzen. Ein weiterer Antrag verlangt, dass zwar dem Betrag von 678 650 Franken zugestimmt, dieser jedoch als Kostendach bewilligt und der Gemeinderat beauftragt wird, nochmals zu verhandeln. Der Einwohnerrat stimmt mit 18:9 Stimmen dem Kostendach von 678 650 Franken für die Miete von Räumlichkeiten am Gemeindehausplatz zu. Gleichzeitig wird der Gemeinderat beauftragt, in einer weiteren Verhandlungsrunde diesen Betrag zu verringern.

**B+A Nr. 1317 Vorsorge- und Organisationsreglement der Pensionskasse der Gemeinde Horw**

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat für die Pensionskasse der Gemeinde Horw ein neues Organisations- und Vorsorgereglement zur Genehmigung.

Die vorberatende Kommission hat bei der Vorberatung auch den Anschluss an eine Sammelstiftung geprüft. Sie ist jedoch einstimmig zum Schluss gelangt, dass auf eine solche Lösung zu verzichten ist. Die vorgelegten Reglemente sehen weiterhin eine Gemeindegarantie vor. Die Kommission möchte jedoch auf diese Lösung, d. h. eine öffentlich-rechtliche Pensionskasse, zu Gunsten einer privat-rechtlichen Pensionskasse verzichten.

Mit 16:6 Stimmen wird beschlossen, auf den Bericht und Antrag nicht einzutreten, da vom Gemeinderat ein neuer Bericht und Antrag mit der Überführung der öffentlich-rechtlichen in eine privat-rechtliche Pensionskasse verlangt.

**Vorstösse**

- Das Dringliche Postulat Nr. 579/2006 von Ruedi Meier, FDP, u. MU: Entwurf der Richtlinien zur Bewilligung von Reklameanlagen (Entwurf vom 30. August 2006), wird mit 14:8 Stimmen als dringlich erklärt. Die Behandlung erfolgt an der nächsten Sitzung.
- Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat Nr. 575/2006 von Brigitte Germann, LZO, u. MU: Vernetzter Naturraum im Zentrum, zur Prüfung entgegenzunehmen. Der Einwohnerrat lehnt die Überweisung des Postulats mit 18:7 Stimmen ab.
- Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Nr. 531/2006 von Franz Krieger, CVP: Rekultivierung Mergelgrube Grisingen, Stellung.
- Der Gemeinderat nimmt zur Interpellation Nr. 532/2006 von Franz Krieger, CVP: Wohnhaus St. Niklausenstrasse 73, Stellung.

**GRUSSWORT**
**DV der Korporationsgemeinden Kt. Luzern**

Am 18. November treffen sich rund 140 Delegierte und Gäste zur Delegiertenversammlung des Verbandes der Korporationsgemeinden des Kantons Luzern in Horw. Organisiert wird diese Versammlung durch die Korporation Horw.

Der Gemeinderat heisst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der wunderschönen Gemeinde Horw ganz herzlich willkommen. Er wünscht den Delegierten und den Gästen einen effizienten und konstruktiven Verlauf der Delegiertenversammlung und danach einen geselligen Aufenthalt an den Gestaden des Vierwaldstättersees.

Der Gemeinderat möchte es nicht versäumen, den Korporationen des Kantons Luzern für ihre grosse und wichtige Arbeit, welche sie im Zusammenhang mit der Nutz- und Schutzfunktion des Waldes leisten, zu danken. Ein ganz besonderer Dank gebührt der Korporation Horw für die Organisation dieser Delegiertenversammlung. Als kleines Zeichen der Wertschätzung wird Gemeindepräsident Markus Hool die Grussbotschaft des Gemeinderates anlässlich der Versammlung persönlich überbringen.

Der Gemeinderat

**«HORWER HÄLFED ENAND»**
**Spendenaufruf**
**Birnel**

«Horwer hälfed enand» unterstützt weiterhin finanziell die Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz, für die sich auch der Schweizer Vogelschutz SVS-BirdLife Schweiz einsetzt. Im Landi-Laden beim Ökihof wird Birnel in verschiedenen Mengen zu vorteilhaften Preisen angeboten. Eine Broschüre mit feinen Birnel-Rezepten wird dazu gratis abgegeben.

**Präsidentenwechsel**

Fast 1000 Gesuche hat Markus Keller in seiner siebenjährigen Tätigkeit als Präsident behandelt und von Fall zu Fall geprüft, ob eine Hilfe gerechtfertigt sei. Für sein ehrenamtliches Schaffen hat er einige hundert Arbeitsstunden aufgewendet. Es war ihm stets ein Anliegen, dass Hilfe rasch und unbürokratisch an die richtige Stelle gelangte. Seine ruhige, trotzdem aber bestimmte und zuvorkommende Art wurde von den Gesuchstellenden und Kommissionsmitgliedern gleichermaßen geschätzt. Dem abtretenden Präsidenten Markus Keller gebührt ein grosser Dank für sein uneigennütziges Engagement.

Als Nachfolger konnte erfreulicherweise Alex Haggenmüller gewonnen werden. Er galt schon als Gemeindepräsident als sehr volksverbundene Persönlichkeit mit ausgeprägtem sozialem Engagement. So wird es ihm und den Notleidenden in der Bevölkerung wohl ohne

Probleme gelingen, den Zugang zueinander zu finden.

**Spendenaufruf für 2006/07**

In dieser für viele Mitmenschen immer noch schwierigen Zeit ist «Horwer hälfed enand» auf alle Spenden besonders angewiesen. Diese kommen vollumfänglich hilfsbedürftigen Horwerinnen und Horwern zugute. Bereits liegen wieder viele Gesuche vor. Diesem «Blickpunkt» liegt der Spendenaufruf für 2006/2007 bei.

**Herzlichen Dank**

«Horwer hälfed enand» möchte an dieser Stelle für alle Spenden danken. Mit kleineren und grösseren Beiträgen sollten die erforderlichen Mittel auch dieses Jahr wieder bereitgestellt werden können.

**In Not geraten – wer hilft?**

In Bedrängnis geratene Horwerinnen und Horwer können während des ganzen Jahres Gesuche bei den auf dem Spendenaufruf aufgeführten Kommissionsmitgliedern einreichen. Die Gesuche werden diskret und in kleinem Kreise behandelt. Weitere Angaben sind auch unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch), Stichwort «Sozialales», zu finden.

**PROJEKT RÜTELI**
**Grosses Engagement von vielen Beteiligten**

In Zusammenarbeit mit dem Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation und der Umweltschutzstelle der Gemeinde haben sich Dutzende von Jugendlichen sowie eine breit abgestützte Gruppe von Anwohnern und Betroffenen Gedanken über die zukünftige Gestaltung und Nutzung der Rüteliwiese im Winkel gemacht. Fazit: erste Erfolge wurden erzielt, das Projekt soll weitergehen.

**Rasch, einfach, partizipativ**

Die «GestaltBar», ein knallgelber umgestalteter Bauwagen, stand während diversen schönen Abenden auf dem Rüteli. Zweimal wurden in Werkstätten Konflikte analy-

siert und Lösungsideen geschmiedet. Gestalterische Ansätze am Hang und am See sollen der Natur, den Jungen, den Anstössern Verbesserungen bringen.

Eine begleitende Arbeitsgruppe unter gemeinderätlicher Leitung setzte neue Rahmenbedingungen, diskutierte über nötige Massnahmen und wünschbare Visionen, wie die aktuellen Probleme auf dem Rüteli nachhaltig angegangen werden könnten: weniger Abfall, weniger Vandalismus, mehr Naturnähe, ruhigerer Verkehr etc. waren dabei zentrale Themen. Es zeigte sich, dass mehr Eigenverantwortung, rasche einfache Umgestaltungen und weitere Jugendarbeit vor Ort er-

folgreich und darum sehr erwünscht sind.

**Wie weiter ?**

Der aufgenommene Prozess soll weitergeführt werden. Geplant ist, dem Einwohnerrat einen Bericht vorzulegen, in dem konzeptionelle und gestalterische Massnahmen vorgeschlagen und die Kosten dafür aufgezeigt werden. Mittels einfachen und partizipativen Ansätzen könnte die Umgestaltung der Rüteliwiese ein positives Signal senden: ein verantwortungsvoller, mitbestimmter Umgang mit unserem naturnahen Lebensraum.

**WERBUNG**
**Wir wünschen Ihnen viel Glück zum 30-igsten Geburtstag!**

 Markus Hool  
Gemeindepräsident

Liebe Horwerin, lieber Horwer

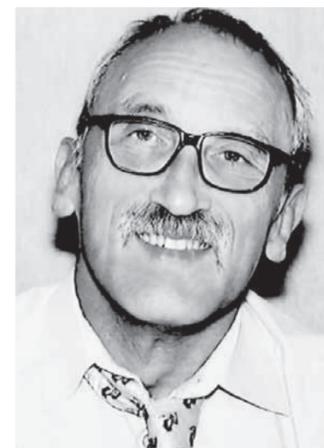
Die behinderten Menschen vom Wohnhaus Horw der Stiftung Brändi sammeln zum 30-jährigen Jubiläum Glückwünsche von der Horwer Bevölkerung. In diesem Blickpunkt liegt die Geburtstagskarte, schreiben Sie Ihren Gruss darauf und wer-

fen Sie die Karte in den nächsten Briefkasten.

Auf der Karte erzählt Ihnen Hubert Amrein seine Geschichte. Er ist anders als andere und darum bekannt in Horw. Ein bisschen berühmt ist er, wie Ronny Heer oder DJ Bobo oder Maria Muther oder Judith Heini oder Bernhard Häfliger. Sie alle unterstützen die Aktion und wünschen zum 30-igsten Geburtstag viel Glück. Schulklassen von Horw sind ebenfalls herzlich eingeladen mitzumachen. Wer Lust hat, kann sogar seine selbstkreierte Karte einschicken.

Hubert sagte mir begeistert, "es werden Hunderte ja vielleicht sogar über Tausend Grüsse bei uns eintreffen." Helfen Sie mit, dass er recht bekommt, er rechnet mit Ihnen, und ich bitte Sie, machen Sie mit.

Und noch dies: Die Namen aller die gratulieren werden im Blickpunkt Ende Dezember bekannt gegeben. Alle die mitmachen, nehmen an der Verlosung Teil. Der Preis: eine Fensterreinigung im Wert von Fr. 500.--.


 Hubert Amrein  
Bewohner Wohnhaus Horw  
Stiftung Brändi

Personal und Mitarbeiter der Stiftung Brändi sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der 20. November 2006.

 Markus Hool  
Gemeindepräsident

## PROGRAMM «ENERGIE UND LUFT»

**Finanzielle Anreize für luftfreundliche Handlungen sind ausgeschöpft**

Im letzten Jahr startete die Umsetzung des Horwer Massnahmenprogramms «Energiesparen und Luftreinhaltung». Seinen Anfang fand es mit der Unterstützung von erneuerbaren Energien. Diesen Sommer wurde das Massnahmenprogramm mit Förderbeiträgen für Partikelfilter und Aktionen zu luftfreundlichen Handlungen erweitert.

### Energiesparend

In diesen zwei Jahren konnten insgesamt 35 Gesuche um Förderbeiträge für erneuerbare Energien bewilligt werden. Das Förderprogramm hat bis zum heutigen Tag den Bau von 19 Sonnenkollektoranlagen, 9 Holzheizungen und 6 Wärmepumpen unterstützt. Im letzten Jahr waren es deren 19, in diesem Jahr 16 Anlagen.

Gemäss Gemeinderätin Manuela Bernasconi soll das Programm längerfristig zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie und zu einer reduzierten Luftbelastung führen. «Wer sein Haus mit erneuerbaren

Energien heizt, wie Sonnenkollektoren, Fotovoltaik-, Wärmepumpen- und Holzheizungsanlagen, leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Gesundheit von uns allen». Zudem machen diese Energieformen unabhängig von Schwankungen im Energiemarkt.

### Luftfreundlich

Der Teil «Luftfreundliche Handlungen» leistet einen lokalen Beitrag zu weniger Autolärm (E-Bike anstatt Zweitauto), weniger Ozon im Sommer und weniger Feinstaub im Winter (Partikelfilter). So wird der Einsatz von Partikelfiltern für Dieselmotoren oder Partikelabscheidern für Holzheizungen finanziell unterstützt.

Im Rahmen der luftfreundlichen Handlungen hat die Gemeinde zwischen Juli und Oktober die Kampagnen «Monats-Passepartout gegen Führerschein» und finanzielle Beiträge für Jahres-Abonnemente, Elektrovelos und Gas-/Hybridautos

lanciert. «Gesucht war eine Aktion im Bereich Verkehr, die zur Sensibilisierung der Bevölkerung beiträgt. Mit einem attraktiven Angebot wollten wir auf das ÖV-Angebot aufmerksam machen. Insbesondere sollte der Jahres-Passepartout schmackhaft gemacht werden, um Leute zum Umsteigen zu animieren» so Manuela Bernasconi.

### 88 Jahres-Abos und...

Insgesamt sind 116 Gesuche um einen Förderbeitrag für eine luftfreundliche Handlung eingegangen, wovon 103 bewilligt wurden. Es konnten 9 E-Bikes, 6 Gasautos und 88 Abonnemente finanziell unterstützt werden. Somit ist das dafür zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht.

Gesuche um Förderbeiträge für Partikelfilter können noch bis Ende Jahr eingereicht werden. Gerade in Feinstaubbelasteten Winterwochen helfen diese Filter, den Wintersmog zu reduzieren.

## ABFALL ODER ABGAS?

**Neues Kehrriechtfahrzeug mit Gasbetrieb**

Seit einigen Wochen wird der Hauskehrriecht in Horw mit einem neuen, nicht alltäglichen Fahrzeug eingesammelt. Dieser poppig bemalte Kehrriechtwagen fährt nicht mehr mit Diesel, sondern Gas, sogar «Biogas». Dieser umweltschonende Treibstoff stammt aus der Abwasser-Kläranlage in Emmen und kann an zwei Tankstellen in Luzern und Kriens getankt werden. Der Wagen fährt sauberer und leiser. Zudem sind die Betriebs- und Unterhaltskosten günstiger, so dass alle profitieren: die Bevölkerung, die Güselrechnung, die Um-

welt. Ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Handeln.

### Gratis-Gas

Das EWL bietet zum Beispiel für ein gasbetriebens AÜto eine Gutschrift für Gratis-Gas an, das Strassenverkehrsamt eine Steuerreduktion: eine lohnende Sache! Kontakt: Umweltschutzstelle Horw, Telefon 041 349 12 37, m.germann@horw.ch.



## ENERGIEBERATUNG

**Weniger Heizkosten – mehr Wohnkomfort**

Planen Sie eine Sanierung Ihres Hauses? Müssen Sie Ihre alte Heizung ersetzen? Haben Sie hohe Stromkosten? Welche Tiefkühltruhe «frisst» am wenigsten? Bei diesen Fragen kann die Energieberatung helfen.

### Angebote

Die kantonale Dienststelle Umwelt und Energie und die Gemeinde Horw bieten allen Interessierten folgende Dienstleistungen an:

- Kostenlose einfache Grundberatung per Telefon, E-Mail oder im Büro des öko-forums

- Fachberatung am Telefon: Kontaktieren Sie das öko-forum. Dieses wird Sie an eine Energiefachperson vermitteln, deren Kurzberatung für Sie ebenfalls gratis ist
- Beratung vor Ort mit Objektbesichtigung: Kontaktieren Sie das öko-forum. Dieses wird Ihnen eine Energiefachperson vermitteln, welche zu Ihnen nach Hause kommt und mit Ihnen eine Besichtigung und Besprechung inklusive schriftlichem Kurzbericht vornimmt. Die Kosten betragen 150 Franken, davon übernimmt die Gemeinde Horw 100 Franken (ge-

gen Rechnung): Sie kommen also für nur 50 Franken zu viel wertvolleren Hinweisen, um Energiekosten zu sparen!

### Auskunft/Kontakt

- öko-forum, Bourbaki-Panorama, Löwenplatz 11, Luzern. Telefon 041 412 32 32, oeko-forum@umweltberatungluzern.ch
- Umweltschutzstelle Horw, Gemeindehaus, Telefon 041 349 12 37, m.germann@horw.ch

## NATURKATASTOPHEN VORBEUGEN

**Nachhaltiger Schutzwald entlang von Fliessgewässern**

Unter dem Titel «Nachhaltiger Schutzwald entlang von Fliessgewässern» (NASEF) läuft in den nächsten sechs Jahren ein kantonales Programm. Mittels gezielter Holzschläge in Wäldern entlang von Wildbächen soll verhindert werden, dass ein Hochwasser zu einer Katastrophe wird.

### Horwer Projekte

Nach den schweren Überschwemmungen im August 2005 wurden in Zusammenarbeit verschiedener kantonalen Stellen (Forst, Wasserbau, Raumplanung, Naturschutz)

und den Gemeinden über 200 mögliche gefährliche Stellen entlang von Waldbächen festgelegt, davon rund 70 Projekte mit hoher Priorität. Dort soll mit gezielter Holzschlägen vorbeugend erreicht werden, dass bei einem allfälligen Hochwasser Holz und Baumstämme im Unterland grosse Schäden anrichten. Die Kosten für diese Massnahmen erster Stufe belaufen sich auf rund 7,5 Millionen Franken und werden zwischen Bund, Kanton, Gemeinden und eventuell auch den Waldeigentümern aufgeteilt.

Auch in Horw sind in den nächs-

ten zwei Jahren drei Projekte vorgesehen: im Steinibach-Tobel, im Haltiwald an der Grenze zu Hergiswil sowie im Bireggwald am Grenzbach zu Luzern. Die Gemeindkosten belaufen sich dabei auf voraussichtlich rund 100 000 Franken.

Waldeigentümer, die gefährliche Stellen in ihrem Wald kennen, melden diese bitte dem Revierförster Wendelin Zemp, Telefon 041 228 66 95, wendelin.zemp@lu.ch.

## SEEWASSERWERK

**Aufrichte-Fest: Leinen los!**

Die Baumeisterarbeiten für das neue Pumpwerk Krämerstein sind abgeschlossen, ebenso die Erneuerung der Aufbereitungsanlage Grämlis und – bis auf ein kleines Teilstück – die neue Förderleitung Krämerstein-Grämlis. Aus diesem Grunde hiess es am 28. September um 17.30 Uhr: Leinen los zur Aufrichtefeier auf dem Nauen! Rund 60 Arbeiter, Vertreter der beauftragten Firmen und der Gemeinde Horw enterten den bereitstehenden Nauen. Mit heissem Beinschinken, Bier, Wein und Mineral dankte die Gemeinderätin Manuela Bernasconi im Namen der Gemeinde Horw den Arbeitern für deren Einsatz. Auf der Nauenfahrt von der Horwerbucht zur Tanneggbucht, wo die neue Saugleitung auf dem Seegrund liegt, stiessen die Beteiligten auf die geleisteten Arbeiten an. Um 20.30 Uhr gingen alle

Mann von Bord. Mit Blick auf die noch bevorstehenden, anspruchsvollen Innenausbauten (Förderpumpen, Saug- und Druckleitungen), das letzte kurze Teilstück der neuen Förder-

leitung und die Umgebungsarbeiten wurden die Gedanken an die Baumeisterarbeiten auf dem Nauen zurückgelassen.



Gemeinderätin Manuela Bernasconi und der Leiter Tiefbau, Lukas Marti, danken den Arbeitern für deren Einsatz.

## VOGELGRIPPE

**Freilandhalteverbot für Geflügel**

Der Bundesrat hat am 29. September 2006 beschlossen, vorbeugende Massnahmen zu treffen, um das heimische Geflügel vor der Vogelgrippe, auch Vogelgrippe genannt, zu schützen. Seit dem 15. Oktober 2006 ist die Freilandhaltung im Umkreis von einem Kilometer um die grösseren Seen und Flüsse im Mittelland verboten. Damit soll eine Ansteckung des Schweizer Hausgeflügels durch infizierte Wasservögel verhindert werden. Zudem wird die Überwachung der Wildvögel fortgesetzt.

Auf ein allgemeines Freilandhalteverbot wird in diesem Herbst verzichtet. Ein solches gilt nur in definierten Risikogebieten, das heisst entlang von grösseren Gewässern, die viele Zugvögel beherbergen.

Im Kanton Luzern sind der Vierwaldstättersee, der Sempachersee, der Hallwilersee, der Zugersee und die Reuss betroffen. In einer Zone von einem Kilometer Breite entlang diesen Gewässern darf das Hausgeflügel seit dem 15. Oktober während

voraussichtlich sieben Monaten nicht mehr ins Freie. Der Kantons-tierarzt kann im Einzelfall begründete Ausnahmen für Schwimm- und Laufvögel bewilligen. Diese Massnahme betrifft auch die Gemeinde Horw.

Damit der Kanton in einem möglichen Seuchenfall rasch handeln kann, muss das Register der Geflügelhaltungen aktualisiert sein. Geflügelhalter, die ihr Geflügel bisher weder anlässlich der landwirtschaftlichen Datenerhebung noch direkt bei der Gemeinde oder beim Veterinäramt registriert haben, melden sich beim Kantonalen Veterinäramt, Telefon 041 228 61 35, www.veterinaeramt.lu.ch. Meldepflichtig ist auch, wer die Geflügelhaltung aufgibt.

Ausführliche Informationen findet man auf der Homepage des Veterinäramts www.veterinaeramt.lu.ch sowie auf der Homepage des Bundesamtes für Veterinärwesen www.bvet.admin.ch.

## PAPIERSAMMLUNG

**4. November**

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 4. November, statt. Sie wird vom Fussballclub organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 51 91 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Das gebündelte Papier muss ab 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriichtabfuhr deponiert werden, also dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

## ADVENTSMARKT

**Am 24. und 25. November 2006**

Ein Teil des Adventsmarktes findet bereits am Freitagabend, 24. November, beim Kirchmättli statt. Am Samstag, 25. November, wird von 08.00 bis 16.00 Uhr der traditionelle Adventsmarkt mit speziellen vorweihnächtlichen Aufmachungen und Darbietungen auf dem

Gemeindehausplatz und Dorfplatz sowie beim Kirchmättli durchgeführt. Die Organisation erfolgt durch die Gemeinde und die IG Horw Zentrum. Nähere Informationen ersehen Sie im Blickpunkt, Ausgabe November, und an den offiziellen Anschlagstellen.

## 50 TAGE IM AMT

Interview mit Gemeindepräsident Markus Hool

Am 1. September 2006 trat der im Mai gewählte Markus Hool sein Amt als Gemeindepräsident an. Nach der Hälfte der hundert Tage dauernden «Schonzeit» fragt der Blickpunkt nach bereits getätigten Erfahrungen.

*Blickpunkt: Wie gefällt Ihnen die Arbeit als Gemeindepräsident?*

Markus Hool: Sehr gut. Die Arbeit ist nicht nur ausserordentlich vielfältig, sondern bringt auch viele wertvolle und inspirierende Begegnungen mit sich.

*BP: Haben Sie sich dieses Amt so vorgestellt?*

MH: In den grossen Zügen sicher. Allerdings bin ich natürlich immer noch in der Einarbeitungsphase und habe somit noch lange nicht alle Facetten des Amtes kennen gelernt. Für eine abschliessende Beurteilung ist es also noch ein bisschen zu früh.

*BP: Welches waren die Hauptziele für die ersten 50 Tage?*

MH: Einerseits die Übersicht über den Tätigkeitsbereich und die anstehenden konkreten Projekte zu gewinnen. Andererseits wollte ich möglichst viele Personen in all den verschiedenen Gremien auf lokaler und soweit möglich auch auf regionaler Ebene kennen lernen.

*BP: Was hat Sie besonderes überrascht?*

MH: Ich bin sehr erstaunt über die Vielzahl von Entscheidungen, die wöchentlich in den Gemeinderatssitzungen gefällt werden. Zudem empfinde ich das Verhalten der Personen in der Verwaltung, in den Kommissionen und auch im Gemeinderat als sehr konstruktiv und angenehm.

*BP: Was sind die wesentlichen Unterschiede zu Ihrer vorgängigen Führungsfunktion in der Privatwirtschaft?*

MH: Neu wird mir – und natürlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung – die Arbeit «getragen». Vorher verwendete ich einen Grossteil meiner Arbeitszeit für

die Auftragsbeschaffung. Im Weiteren ist der Aufwand für die Teilnahme an Sitzungen stark gestiegen.

*BP: Welche Schwerpunktthemen werden Sie in der kommenden Zeit vorantreiben?*

MH: Ganz wichtige Anliegen sind mir die Optimierung der Führungsarbeit des Gemeinderates und die Verbesserung der Beziehung zwischen Einwohner- und Gemeinderat. Im Weiteren möchte ich die Revision der Gemeindeordnung und des Musikschulreglements zügig über die Runden bringen. Daneben werde ich tatkräftige Unterstützung beim Projekt «Entwicklung Bahnhofgebiet» bieten.



### WERBUNG

## „Wie hesch Du das g'macht? Du g'sesch super us!“

Frau Sybille Aeschlimann-Stalder aus Schöpfheim hat bei ParaMediForm Kriens 15 Kg abgenommen und meint dazu folgendes:

„Das ParaMediForm Konzept hat mich überzeugt, da man ohne Pillen und Drinks abnehmen kann. Ich kann mich mit natürlichen Lebensmitteln ernähren und so zu meiner Gesundheit Sorge tragen. Zudem hat sich nicht nur meine Figur geändert, sondern auch mein allgemeines Wohlbefinden. Früher war ich viel müde und erschöpft und heute ist dies nicht mehr der Fall. Dank der bewussten und gesunden Ernährung kann ich mein Gewicht sehr gut halten.“

„Nahrung war vermutlich Ihre erste gute Erfahrung im Leben. Essen ist ein Stück Kultur, eine

tägliche Freude, ein geselliges Ereignis. Warum sollen Sie darauf verzichten? Jede Gewichtsreduktion, die langfristig Erfolg haben will, muss mit dem ‚Lustprinzip‘ arbeiten, statt dagegen. Ihr neues Motto heisst deshalb: Nicht weniger, sondern anders essen“, sagt Ursula Hofer, Leiterin des ParaMediForm Institutes in Kriens.

ParaMediForm ist keine Diät. Sie nehmen durch eine gesunde und unkomplizierte Ernährungsumstellung ab. Mit klugem Essverhalten werden Sie schlank und bleiben es auch. Das ParaMediForm-Programm ist ideal für die ganze Familie. Es beruht auf ganz normalen Nahrungsmitteln. Sie haben eine grosse Auswahl an Gerichten und auch ganz traditionelle Mahl-

zeiten haben Platz. ParaMediForm berücksichtigt durch seine Ausgewogenheit die klassischen Richtlinien für eine gesunde Ernährung. Darüber hinaus aber auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse über die Individualität des Stoffwechsels. Eines der Erfolgsgeheimnisse ist das richtige Verhältnis der Nährstoffgruppen zueinander. Bei einer optimal zusammengestellten Mahlzeit kann der Körper die Nahrung besser verbrennen. Sie haben mehr Energie und kein Hungergefühl.

Unsere Stärke liegt in der vertrauensvollen persönlichen Beratung und Begleitung. Rufen Sie uns an. Gerne nehmen wir uns Zeit für ein kostenloses und unverbindliches Gespräch.

ParaMediForm Kriens  
Ursula Hofer  
Luzernerstrasse 7a  
6010 Kriens

Tel. 041 320 04 40  
kriens@paramediform.ch  
www.paramediform-kriens.ch



**ParaMediForm**  
Luzernerstrasse 7a, 6010 Kriens  
www.paramediform-kriens.ch



## GEMEINDEBEIHILFEN

Beitrag zu AHV- und IV-Renten

Auch in diesem Jahr kann die Gemeinde Horw wieder Beihilfen ausrichten an Personen, die AHV- oder IV-Renten beziehen.

### AHV/IV-Beihilfe

Anspruchsberechtigt sind Bezügerinnen und Bezüger einer Rente der AHV/IV, deren anrechenbares Einkommen die Einkommensgrenze gemäss Gesetz über die kantonalen Ergänzungsleistungen nicht übersteigt. Vom Bezug einer AHV/IV-Beihilfe sind, ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens, ausgeschlossen:

- Einzelpersonen mit einem Reinvermögen über 25 000 Franken
  - Ehepaare mit einem Reinvermögen über 40 000 Franken
  - Vollwaisen mit einem Reinvermögen über 15 000 Franken
- Die Beihilfe wird nur aufgrund einer schriftlichen Anmeldung gewährt. Die jährliche AHV/IV-Beihilfe beträgt für Einzelpersonen 400 Franken, für Ehepaare 700 Franken.

### Mietzinsbeihilfe

Anspruchsberechtigt sind AHV/IV-Bezügerinnen und -Bezüger,

welche die Voraussetzungen zum Bezug einer AHV/IV-Beihilfe erfüllen und deren Wohnungsmietzins (inkl. Nebenkosten) den höchstmöglichen Mietzins gemäss Gesetz über die kantonalen Ergänzungsleistungen übersteigt. Dieser höchstmögliche Mietzins liegt derzeit für Einzelpersonen bei 13 200 Franken und für Ehepaare bei 15 000 Franken jährlich.

Überschreitet der Mietzins oben erwähnte Beträge, beläuft sich die Mietzinsbeihilfe auf den entsprechenden Differenzbetrag, maximal auf 200 Franken pro Monat für Einzelpersonen und 300 Franken für Ehepaare.

### Anmeldung

Gesuchsformulare und weitere Auskünfte sind bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Horw erhältlich. Bei dieser Stelle können die Gesuche auch eingereicht werden. Den Ergänzungsleistungsbezüger wurden die entsprechenden Formulare bereits automatisch zugestellt. Die Anmeldefrist läuft dieses Jahr am 15. November ab. Die Beihilfen werden Mitte Dezember ausbezahlt.

## BIBLIOTHEK

Bibliotheks-Café

Auch dieses Jahr verwandelt sich ein Teil der Bibliothek wieder in ein kleines Café. Dort kann man sich treffen, plaudern über Gott und die Welt und natürlich auch über Bücher und andere Medien. Das Personal nimmt Wünsche und Anregungen auf und gibt gerne Antwort und Auskunft über die verschiedensten Belange der Bibliothek.

- Datum: Samstag, 4. November
- Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag, Freitag, 18.30 bis 20.30 Uhr
- Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Schulferien: nur Freitag und Samstag offen

## EVANG.-REF. KIRCHE

Kirchgemeinde-Versammlung

1. Traktanden der Teilkirchgemeinde-Versammlung vom Freitag, 24. November, 19.00 Uhr im ref. Kirchgemeindeaal:
2. Begrüssung und Bestellung des Büros
3. Protokoll der Teilkirchgemeinde-Versammlung vom 12. März 2006
4. Budget 2007

5. 4. Im Jahr 2007 – 50 Jahre reformierte Kirche Horw
6. Neues Mitglied in der Kirchengemeinde
7. 5. Neues Mitglied in der Kirchengemeinde
8. 6. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil bringen wir den Abend in geselliger Runde bei einem Käsefondue.

## AUSSTELLUNG

Claudia Bucher

- Vernissage: Freitag, 10. November, 19.00 Uhr
- Auftakt: Dr. Konrad Vogel, Kunst- und Kulturkommission
- Musik: Christian Bucher (Schlagzeug und Perkussion)
- Ausstellungsdauer: 10. bis und mit
- Mittwoch, 29. November
- Ort: Horwerhalle Foyer
- Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Weitere Infos unter [www.horw-kultur.ch](http://www.horw-kultur.ch) und [www.galeriepeter.ch](http://www.galeriepeter.ch)



## LIEDER UND TÄNZE DES TODES

Mussorgski und Jakob von Wyl

Die Dämmerstunde des Totensonntags ist der geeignete Zeitpunkt, um sich mit Musik, Gesang, Bildern und Texten auf ein uraltes, aber immer aktuelles Thema zu besinnen: Die Begegnung des Menschen mit dem Tod. Im Zentrum dieses musikalisch-kunsthistorischen Anlasses stehen Modest Mussorgskis Liedzyklus «Lieder und Tänze des Todes» und die Totentanz-Bilderfolge des Jakob von Wyl.

- Datum: Sonntag, 29. Oktober
- Zeit: 17.00 Uhr
- Ort: Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses
- Eintritt frei (Türkollekte)
- Mitwirkende: Elena Kholodova, Gesang; Izumi Ise, Klavier; Cem-balo; Heidy Greco-Kaufmann, Bildpräsentation.

### Musik und Bild

Sterben und Tod, existenzielle menschliche Erfahrungen, denen niemand ausweichen kann, werden seit dem Mittelalter literarisch, bildlich und musikalisch als Totentanz gestaltet. Der personifizierte Tod bricht dabei unvermittelt in die Welt der Lebenden ein und erwählt sich einen Tanzpartner. Schockierend und zugleich faszinierend an dieser Vorstellung ist, dass der Tod als Tänzer auftritt. Somit markiert der Tanz, Inbegriff der Lebensfreude, des Lebens überhaupt, den Übergang zum Jenseits. Im tanzenden Paar, der Todesgestalt und einem Sterbenden, treten diesseitige und jenseitige Daseinsform in einen intimen Dialog. Zeitpunkt, Umstände und Inhalt dieser Zwiesprache sind

für jeden Menschen individuell und nicht vorhersehbar. Im Totentanz wird dieses Grundthema in zahlreichen Einzelszenen auf mannigfaltige Weise variiert.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung, organisiert von der Kunst- und Kulturkommission, stehen zwei herausragende künstlerische Umsetzungen des Totentanzmotivs: Die Bilderfolge des Jakob von Wyl und der Vokalzyklus «Lieder und Tänze des Todes» von Modest Mussorgski. Bildpräsentation und Liedvortrag lassen die inhaltlichen und formalen Parallelen zwischen dem barocken Luzerner Totentanz und der Komposition des russischen Spätromantikers sichtbar und hörbar werden.

## KULTURACHSE HORW

Öffentliche Begehung der Schauplätze

Das von der Horwer Kunst- und Kulturkommission initiierte Projekt «Kulturachse Horw», mit dem das neu gestaltete Dorfzentrum belebt und Kontakte zwischen der Bevölkerung, Gewerbetreibenden und Kunstschaffenden gefördert werden sollen, ist weiter konkretisiert worden. Auf der Strecke zwischen dem Kreisler Wegscheide und dem Kreisler Merkur wurden insgesamt vierzehn unterschiedlich dimensionierte Plätze bezeichnet, die für die Erstellung eines Kunstwerks vor Ort in Frage kommen. Da sich die möglichen Standorte vielerorts auf privatem Terrain befinden, musste bei den Besitzern die Erlaubnis für die temporäre Benützung eingeholt werden. Erfreulicherweise gaben alle angefragten Grundeigentümer ihr Einverständnis zur Ausführung und Platzierung eines Kunstwerks an den gewünschten Stellen. Sie machten damit den Weg frei für die Realisierung des Kulturprojekts.

Die in der öffentlichen Ausschreibung des Ideenwettbewerbs in Aussicht gestellte Begehung der Schauplätze der «Kulturachse Horw» fand am 25. September unter der Leitung des Präsidenten der Kunst- und Kulturkommission, Dr. Konrad Vogel, statt. Interessierte Kunstschaffende, die zum Teil von weit her angereist waren, nahmen vor Ort einen Augenschein und machten sich mit den topographischen Eigenheiten der verschiedenen Stationen auf der «Kulturachse» vertraut. Die Teilnahme an der Besichtigungstour ist jedoch keineswegs Voraussetzung zur Einreichung eines Projektvorschlags. Künstler und Künstlerinnen, die bei dieser offiziellen Präsentation des Ausstellungsgeländes nicht dabei sein konnten, können sich anhand des

nun veröffentlichten Planes über die Örtlichkeiten ins Bild setzen. Bis zum 27. Oktober besteht ausserdem die Möglichkeit, via Internet Fragen zum Projekt einzureichen. Die Antworten auf die Fragen werden am 10. November im Forum der Homepage der Gemeinde Horw publiziert. Eingabetermin für das Präqualifikationsverfahren ist der 12. Februar 2007. Aus den eingegangenen Vorschlägen wird die Jury zwölf geeignete Projekte zur Weiterbearbeitung empfehlen. Die ausgewählten Kunstschaffenden werden innerhalb eines Zeitraums von drei Wochen, vom 18. August bis 7. September 2007, in zwei- bis dreitägiger Arbeit vor Ort ein Kunstwerk erstellen/fertig stellen. Der Erlebnisparcours auf der «Kulturachse» wird anschliessend bis zum 30. Oktober 2007 zu bestaunen sein.

Informationen zum Projekt und ein Leitfadens mit Rahmenbedingungen und Terminen können unter [www.horw-kultur.ch/kulturachse](http://www.horw-kultur.ch/kulturachse) eingesehen oder bei der Gemeinde, Telefon 041 349 12 51 bezogen werden.



Kunstschaffende und Mitglieder der Arbeitsgruppe besichtigen die möglichen Standorte für Kunstwerke auf der «Kulturachse Horw».

### Dank

Die Gemeinde Horw dankt folgenden Eigentümern für die temporäre Benützung ihres Grund und Bodens:

- Coiffure Steiner GmbH
- Schmuckhaus Dureco
- Wohn-Galerie Posch
- Schreinerei A. Bachmann AG
- Bäckerei Sutter
- Siemens AG (Otto's)
- Krauer & Kuster GmbH

### Mitglieder Arbeitsgruppe / Jury

- Dr. Konrad Vogel (Vorsitz), Präsident Kunst- und Kulturkommission Horw
- Thomas Bühler, dipl. Arch. ETH SIA, Mitglied der Kunst- und Kulturkommission Horw
- Dr. Heidy Greco-Kaufmann, Mitglied der Kunst- und Kulturkommission Horw
- Martin Wallimann, Verleger, Hergiswil
- Roland Eicher, Präsident Gewerbeverein Horw.

## KONZERTABEND IM KKL

Vergünstigte Konzertbillette

Das Luzerner Sinfonieorchester bedankt sich für die jährliche Unterstützung durch die Gemeinde Horw und gibt die Gelegenheit, zu einem Spezialpreis das Luzerner Sinfonieorchester und die «Welt als Konzert» zu entdecken. Zu hören sind die junge Künstlerin Viviane Hagner, Violine, und der junge Dirigent und Komponist Matthias Pintscher.

- Datum: Donnerstag, 9. November
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: KKL Luzern
- Konzerteinführung durch Mark Sattler, KKL Luzern Konzertsaal, 18.30 Uhr

### Programm

- Anton Webern: 6 Stücke für grosse Orchester op. 6 (Version 1928)

- Matthias Pintscher: «en sourdine», Musik für Violine und Orchester
- Maurice Ravel: Tzigane, Rhapsodie de concert pour violon et orchestre Daphnis et Chloé, Suite Nr. 2

### Karten

Die Karten im Wert von 85 bis 105 Franken können ab sofort gegen Barzahlung zum Einheitspreis von nur 30 Franken im Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Telefon 041 349 12 51, bezogen werden. Es werden maximal zwei Karten pro Haushalt abgegeben. Es wird keine Billett-Kategorie zugesichert. Programme können am Konzertabend im KKL bezogen werden.

## KORRIGENDA

Öffnungszeiten Schulpsychologischer Dienst Horw

Im Blickpunkt-Leitartikel «Anlaufstelle für Jugendliche» vom vergangenen September hat sich bei den Öffnungszeiten ein Fehler eingeschlichen. Die richtigen Öffnungszeiten für den Schulpsychologischen Dienst sind:

- Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr

## WERBUNG



**RUDOLF EGLI**  
BESTATTUNGEN AG  
HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN  
TEL. 041 211 24 44



- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

## JUBILÄUMSPROGRAMM

25 Jahre Troubadour Adrian Klapproth

«Härz-Abfall» – vom Beschte und Neus, Spezieller Gast: Harry Peteret.

Ein Entertainer mit drei bis vier Auftritten im Monat seit über 25 Jahren. – Ein Troubadour mit einem grossen, breiten Repertoire. – Ein Liedermacher mit vier Programmen und vier CDs plus einer LP voller eigener Lieder. – Ein Unterhalter, der mit warmer Stimme und variantenreicher Gitarrenbegleitung die Zuhörer zum Schmunzeln, zum Lachen und zum Nachdenken bringt. – Ein Insider, der mit seiner persönlichen Art die Leute erfreut an Festen, Anlässen und Konzerten,

auch schon im Radio und am Bildschirm. – Ein Sänger, welcher 2007 mit einem Jubiläumsprogramm aus den besten und neuen Liedern auf Tournee geht. – Ein Konzert, organisiert von der Kunst- und Kulturkommission, welches von Herzen kommt und auch ihr Herz erobern wird.

- Datum: 17. November 20.30 Uhr
- Ort: Aula Oberstufenschulhaus
- Eintritt: 10 Franken
- Abendkasse: ab 19.45 Uhr

### Zeitungszitate

«Er hat den Troubadour im Blut»  
*Limmat Zeitung*

«Mit seinen Liedern, den teils stillen, teils mitreissenden Melodien und seinen sowohl lustigen, wie auch zum Nachdenken anregenden Texten gelang es ihm bestens das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Seine ansteckende Fröhlichkeit schlug sich direkt auf die Stimmung der Zuhörerschaft. Adrian Klapproth ist ein stimmgewaltiger Sänger und verfügt über eine für einen Troubadour breite Palette an Spieltechniken auf der Gitarre. Sein Repertoire ist vielfältig.»  
*Der Unter Emmentaler*

## Wie stark sind Ihre Knochen?

Knochendichte-Messung in Ihrer Droga Drogerie Vitalis

Wann: 30.10.06 - 04.11.06  
Dauer: ca. 20 Minuten  
Kosten: 20 Franken

Anmeldung erwünscht

**droga**  
DROGERIE  
VITALIS

Kantonsstrasse 65  
6048 Horw  
Tel. 041 340 53 80

Öffnungszeiten:  
MO - FR 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30  
SA 08.00 - 16.00

## MUSIKSCHULE

### Spass und Üben in Einem

Spass am Musizieren und Üben – ein Widerspruch? Eine Möglichkeit, beides zu haben, ist das Mitspielen in einem Ensemble. Das Musizieren in einer Gruppe ist sowohl Gratis-Unterricht als auch Übung auf dem Instrument. Das Musizieren zusammen mit anderen macht zudem grossen Spass. Eigentlich ist es sogar das Ziel des Musikmachens – neben der erfreulichen Tatsache, dass es einem selbst immer wieder Freude bringen und aufstellen kann.

#### Ensemble-Unterricht

Für Streicher eignen sich das Streichensemble und das Jugendorchester Kriens/Horw. Für Bläser gibt es ein Bläserensemble, für die Älteren und Fortgeschrittenen das Jugend-Blasorchester. Als eine der wenigen Gemeinden hat Horw ein Zupfensemble. Es gibt eine Rockband, das Saxophon-Quintett HSQ, eine Perkussions-Gruppe, das Blockflöten-Ensemble und eine ad hoc Gruppe mit Akkordeon und Trommeln. Sängern und Sängerinnen finden in Horw einen super Jugendchor und Harfenspieler können das Harfenensemble in Luzern besuchen. Daneben fördern viele Lehrpersonen das Zusammenspiel unter Schülerinnen und Schülern, sei dies im Rahmen einer Vortragsübung, als Kammermusik oder als Vorbereitung für ein Musikschulkonzert. Und schliesslich unterstützt die Musikschule so weit als

möglich spontane Bemühungen oder Ideen zum Zusammenspiel einzelner Musikschülerinnen oder -schüler durch.

Das Musizieren in einer Gruppe bringt mehr Spass, mehr Fähigkeit, es geht vieles einfacher und ist meistens auf ein Ziel (Konzerte, Auftritte usw.) ausgerichtet. Und alles ist im Preis für den Instrumentalunterricht inbegriffen. Wieso nicht so schnell wie möglich mitmachen? Es zahlt sich aus!

#### Kurse, Abos usw.

Die Musikschule bietet spezielle Erwachsenen-Kurse und ein 10er-Abo, das individuell eingesetzt werden kann, um die musikalischen Fähigkeiten zu erweitern oder zu wecken. Zurzeit laufen ELKI-Kurse mit Kleinkindern (Eltern-Kind-Singen). Die Musikschule organisiert auch gerne einen Kurs nach individuellen Vorstellungen und Ideen, zum Beispiel eine Schwyzerörgeli- oder Blockflötengruppe oder Kammermusik unter der Leitung eines Profis. Interessierte melden sich unter Telefon 041 349 14 20.

#### Börse

Wer ein Musikinstrument zu verkaufen hat oder eins sucht, kann sich bei der Musikschule, Telefon 041 349 14 20, melden. Aktuell wird eine Gitarre zum Verkauf angeboten.

## WERBUNG



Global denkend, lokal verankert.  
Ihr UBS-Repräsentant in Horw.

www.ubs.com

**Robert Sigrist,**  
alt Gemeindeammann und  
UBS-Repräsentant in Horw,  
Tel. 041-208 24 92  
robert.sigrist@ubs.com



UBS AG, Bahnhofplatz 2, 6002 Luzern

## Endlich geschafft!

„Als jahrelange Extremsportlerin musste ich nach einem Beinbruch den Sport zwei Jahre lang aufgeben, nahm 20 Kilo zu und wusste nicht, wie ich dieses Gewicht wieder runter bringen sollte. Ein Inserat von Trimlines „Gewichtsreduktion ohne hungern zu müssen“ war ausschlaggebend, dass ich mich für ein Informationsgespräch anmeldete. Ich merkte sofort, dass Trimlines meine Chance war, da man dort gesund und ohne irgendwelche Drinks abnimmt und einzeln betreut wird. Inzwischen habe ich wieder mein Wunschgewicht, trage Kleidergrösse 36, musste nie hungern und bin absolut begeistert von diesem fantastischen Programm. Endlich mal etwas, das Hand und Fuss hat!“



**Yvonne Bitterlin** aus Eich  
hat bei Trimlines mit normalen Nahrungsmitteln 20 Kilo abgenommen.

#### Kostenlos informieren

Ein unverbindliches Informationsgespräch inklusive Fettmessung kann gerne telefonisch vereinbart werden.

**041 340 46 78**  
www.trimlines.ch

Trimlines Horw,  
Kirchweg 16



## ORTSPLANUNGSREVISION

### Einladung zur Mitwirkung

Die Horwerinnen und Horwer beteiligen sich aktiv an der Entwicklung der Gemeinde. Dies haben sie bereits mehrfach bewiesen, beispielsweise an der Zukunftskonferenz im Januar oder an der Ergebniskonferenz am 5. April, an der rund 200 Leute teilgenommen haben. Jetzt besteht eine weitere Gelegenheit für alle, die sich mit der räumlichen Zukunft von Horw auseinandersetzen wollen.

Der Gemeinderat hat die Firma Metron Raumentwicklung AG mit der Gesamtrevision der Ortsplanung beauftragt. Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung von Horw werden die kommunalen Festsetzungen zu Siedlung, Landschaft und Verkehr überprüft und bei Bedarf neu geregelt. Die Ortsplanung ist auf die nächsten 15 Jahre ausgerichtet. Es ist vorgesehen, die revidierte Ortsplanung im kommenden Jahr auszuarbeiten und im Verlauf des Jahres 2008 öffentlich aufzulegen.

In der Horwerhalle fand am 23. Oktober 2006 ein Workshop der Gemeinde statt, an welchem der Bevölkerung das räumliche Gesamtkonzept der Gemeinde Horw präsentiert wurde. Das räumliche Gesamtkonzept zeigt die Zielvorgaben der Ortsplanungsrevision auf und legt die Vorgaben für weitere Planungen (z. B. kommunale Verkehrsrichtplanung) fest. Am Workshop bot sich den Teilnehmenden die Chance, sich mit dem Inhalt des räumlichen Gesamtkonzepts auseinanderzusetzen. Bereits an diesem Anlass konnten erste Erwartungen oder Vorstellungen über die Entwicklung der Gemeinde diskutiert und vorgetragen werden.

Nun besteht eine zweite Chance der Mitwirkung. Alle Interessierten können ihre Anliegen zum räumlichen Gesamtkonzept und auch allfällige Begehren betreffend Änderungen am rechtskräftigen Zonenplan oder dem Bau- und Zonenreglement dem Gemeinderat schriftlich bis am 24. November 2006 einreichen.

#### Aktuelle Tendenzen

Zwischen 1960 und 1980 hat die Bevölkerung um rund 4000 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Zwischen 1980 und 2005

war noch ein Zuwachs von 1000 Personen zu verzeichnen. In den nächsten 15 Jahren wird mit einem weiteren moderaten Wachstum von 1000 bis 1500 Einwohnern gerechnet. Dieses Bevölkerungswachstum geht einher mit der Arbeitsplatzentwicklung. In den nächsten 15 Jahren wird mit zusätzlichen 200 bis 300 Arbeitsplätzen gerechnet. Die Kapazität der heute bestehenden Arbeitsplatzgebiete und die zentralen Entwicklungsgebiete sollten ausreichen, um diese zusätzlichen Arbeitsplätze aufzunehmen.

#### Schwerpunkte

Die Siedlungsentwicklung von Horw basiert auf dem Grundsatz der Innenentwicklung. Die verfügbaren Baulandreserven sollen besser genutzt werden. Verdichtungen können dort angestrebt werden, wo bereits grössere Wohngebiete bestehen, wo eine attraktive Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr besteht oder wo eine solche realisiert werden kann.

Die Umgestaltung der Kantonsstrasse und den angrenzenden öffentlichen Bauten und Anlagen hat zu einer grossen Aufwertung des Zentrumsbereichs geführt. In diesen Arealen sollen bei überdurchschnittlicher Qualität auch hohe Nutzungsdichten realisiert werden können.

Die Bauten und Wohnungen aus der grössten Wachstumsperiode Horws in den Jahren zwischen 1940 und 1980 haben häufig einen Erneuerungsbedarf. Quartiere mit Mehrfamilienhäusern und die grösseren homogenen Siedlungen sind davon in besonderem Masse betroffen. Auch die Quartierstruktur ist oft nicht mehr zeitgemäss: zu gross dimensionierte Strassen, anonyme Freiflächen oder eine unbefriedigende soziale Durchmischung sind die Folge. In der Ortsplanungsrevision sollen günstige Rahmenbedingungen für die Quartiererneuerung und -aufwertung geschaffen werden.

Das räumliche Gesamtkonzept bezeichnet die Gebiete Horws, die ökologisch aufgewertet und arrondiert werden sollen. Im Siedlungsgebiet wurden Vernetzungsachsen festgelegt, die wichtige Korridore und Rückzugsgebiete für

Tiere und Pflanzen sind sowie die Wohnqualität steigern. Grosse Bedeutung haben auch die Uferbereiche und die Waldländer. Diese Orte sind im Allgemeinen von der Bebauung und vor Hindernissen freizuhalten.

Die Horwer Halbinsel und das Plateau bis zum Bireggwald sind regional bedeutende Landschafts- und Erholungsgebiete. Aus ihnen soll ein Landschaftspark entstehen. Im Gebiet des Landschaftsparks haben besonders jene ökologischen Ausgleichsmassnahmen Priorität, welche das Landschaftsbild aufwerten. Obstbaumgärten, Extensivwiesen, gestufte Waldländer oder Bachöffnungen gehören dazu.

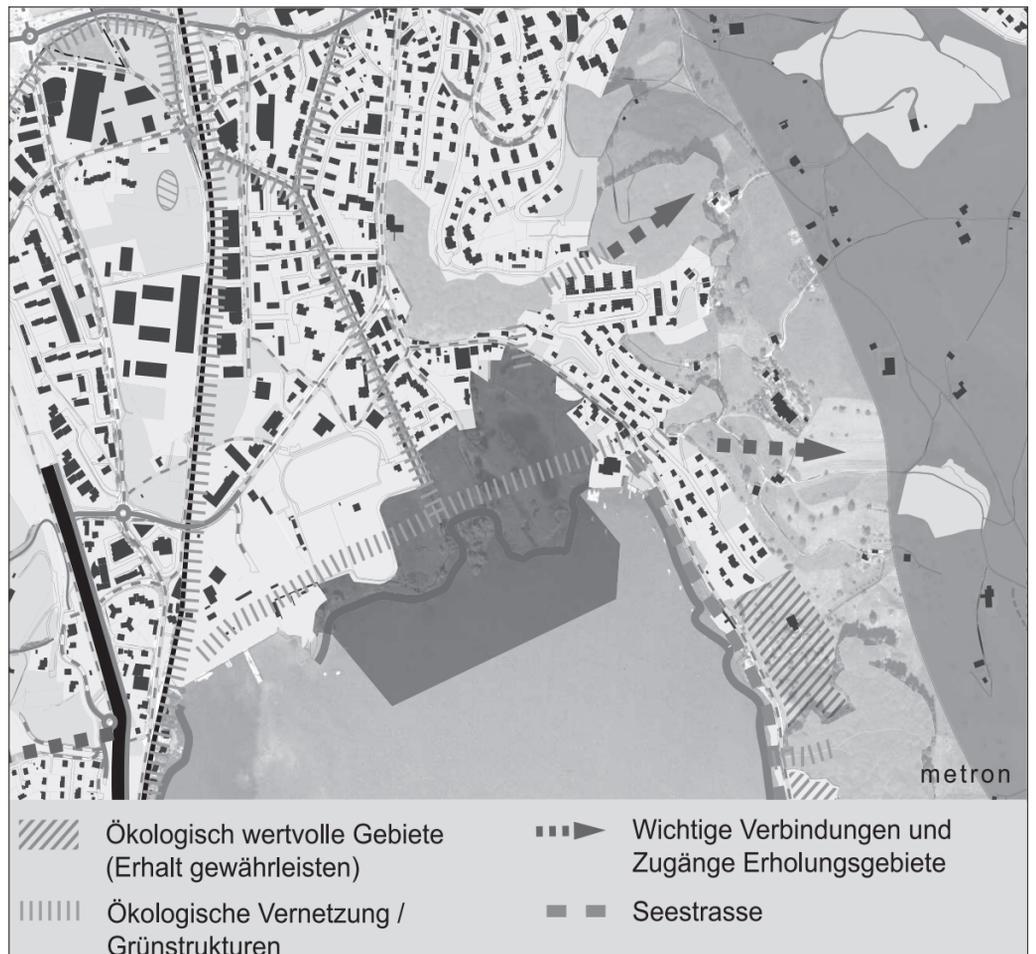
Das neue Verkehrsnetz mit der Umfahrung und der Autobahnüberdeckung, gliedert das Siedlungsgebiet neu. Dadurch ergeben sich Chancen, aber auch Herausforderungen für die Aufwertung des Siedlungsgebiets. Im räumlichen Gesamtkonzept werden die Handlungsfelder aufgezeigt, welche zum Teil auf Stufe der kommunalen Verkehrsrichtplanung oder in der spezifischen Projektplanung gelöst werden müssen.

#### Mitwirken!

Die Gemeinde Horw möchte ihre Ortsplanungsrevision in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung durchführen. Die Partizipation möglichst vieler Bevölkerungsgruppen und Interessenvertreter führt am ehesten zum Ziel. Es ist zu hoffen, dass sich wiederum viele Horwerinnen und Horwer interessiert zeigen, damit der Gemeinde eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht wird.

#### Mitwirkung

- Auflage des räumlichen Gesamtkonzepts: 24. Oktober bis 24. November 2006 im Foyer der Gemeinde oder unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch)
- Die schriftliche Stellungnahme ist bis am 24. November 2006 an den Gemeinderat Horw zu richten.



# KURZ INFO

## EINWOHNERRAT 2006

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum statt. Die letzte Sitzung im Jahr 2006 findet voraussichtlich am 16. November statt.

## ABSTIMMUNGEN 2006

Die letzte Abstimmung finden voraussichtlich am Sonntag, 26. November, statt.

## REDAKTIONSSCHLUSS «BLICKPUNKT»

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe November ist am Mittwoch, 8. November 2006, 12.00 Uhr. Den Terminplan 2006 finden Sie unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch) im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

## INSERATENSCHLUSS «BLICKPUNKT»

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe November ist am Dienstag, 31. Oktober 2006.

## ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

## Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, [info@horw.ch](mailto:info@horw.ch), [www.horw.ch](http://www.horw.ch)

## Inserate/Werbung

PC-Servic, Pius Schuler, Kirchweg 16, 6048 Horw, Tel. 041 340 46 18, [pcs@pc-ok.ch](mailto:pcs@pc-ok.ch)

## Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Tel. 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, [blickpunkt@horw.ch](mailto:blickpunkt@horw.ch)

## IMPRESSUM

### MITGLIEDER DER REDAKTIONSKOMMISSION:

Markus Hool  
(Gemeindepräsident; Vorsitz)  
Ruth Bühlmann (Rektorat)  
Daniel Hunn  
(Gemeindeschreiber)  
Urs Strebel  
(Gemeindewerke)  
Sabrina Vogel-Stettler  
(Gemeindekanzlei)  
Brigitte Thalmann  
(Sozialamt)

### REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Sibylle Lehmann, Luzern

### FOTOS:

Urs Strebel

### PRODUKTION:

WB | Druckerei Willisau, Willisau

### AUFLAGE:

6880 Exemplare

## SCHULVERLEGUNG IN OBERGESTELN

### Erlebnisreiche Woche

Larissa und Solitaire berichten aus der Schulverlegungswoche der Klasse C3a von Hansjörg Haefeli vom 18. bis 22. September:

Am Montag fuhren wir um 8.48 Uhr mit der Zentralbahn nach Meiringen. Von dort aus brachte uns das Postauto bis nach Gersteneegg, wo wir eine Führung durch das Grimsel-Kraftwerk hatten. Mit dem Elektromobil fuhren wir drei Kilometer in den Berg hinein und betrachteten die vier grossen Turbinen und die grosse Kristallkluft. Besonders eindrücklich war am Nachmittag der Rundgang in der 94 Meter hohen Staumauer.

Nachher gings weiter über den Grimsel nach Obergesteln. Hier richteten wir uns ein. Nach dem Abendessen begannen wir mit unseren Projekten, an denen wir die ganze Woche arbeiteten. Es gab eine Gruppe, die eine Zeitung machte, und es gab einige Leute, die ein Video drehten. Eine Gruppe war die

ganze Woche mit ihrem Fotoalbum beschäftigt, eine andere Gruppe interviewte viele Leute in Obergesteln.

Am Dienstag hiess das Thema «Obergesteln und Umgebung». Am Morgen übten wir uns in einer ungewohnten Sportart. Der Golflehrer Herr Jost zeigte uns, wie man den kleinen Ball richtig abschlägt. Ein paar konnten den Golfabschlag schon richtig gut und erreichten fast schon die Platzreife. Es gab jedoch auch solche die noch ein wenig Mühe hatten.

Als Herr Haefeli uns am Mittag mitteilte, dass wir am Nachmittag Co-Kart fahren gehen, freuten sich alle total. Auch die Mädchen drückten fest auf das Gaspedal und beherrschten dies fast so gut wie die Jungs.

Nach dem Spass gings dann am Mittwoch auf die tolle Velotour, die von Oberwald durchs ganze Goms bis nach Fiesch führte. Alle hatten

sich richtig angestrengt und ihre letzte Puste rausgeschwitzt. Am Abend gingen wir darum frühzeitig ins Bett, weil am nächsten Tag nochmals eine körperliche Anstrengung auf uns wartete: nämlich der Weg zum Aletschgletscher.

Früh stiegen wir am Donnerstag in Obergesteln in die Matterhorn-Gotthard-Bahn ein und fuhren nach Fiesch. Von da aus führte uns die Luftseilbahn auf das Eggishorn. Nachdem wir die Aussicht bestaunt hatten, wanderten wir zum Aletschgletscher. Es war sehr eindrücklich. Ein paar wagten sogar einige Schritte auf dem Gletscher. Nachher ging's durch den Tunnel zurück nach Chüeboden und mit den Bahnen weiter nach Obergesteln.

Am Abend tanzten die Mädchen mit voller Freude, die Jungs dagegen sassens zum Teil langweilig auf den Tischen herum. Es war trotzdem ein schöner Abschluss unserer Woche.

Dank den zwei Helfern Rosi Sigrist und Daniel Schumacher hatten wir immer super feines Essen und eine grosse tolle Kaffeemaschine. Ganz toll war auch, dass wir unser Gepäck nicht selbst tragen mussten, da Daniel seinen kleinen Bus mitgenommen hat. Es war ein «actionreiches» und interessantes Klassenlager, das wir immer wiederholen würden. Wir danken Herrn Haefeli, dass er mit uns nach Obergesteln gekommen ist.



## ÖKUMENISCHER TAG

### Im Schulhaus Allmend

Am Dienstag, 12. September startete das ganze Schulhaus Allmend zum traditionellen ökumenischen Tag. Er stand dieses Jahr ganz unter dem Zeichen des keltischen Baumkreises.

Kinder und Lehrpersonen versammelten sich in den Gruppen ihres Lebensbaumes. Nach dem Eröffnungslied «i wett i wär e Boum» von Peter Räber und der Entstehungsgeschichte eines Kastanienwaldes, machten sich alle Baumgruppen auf ihren speziellen Weg zur Oberrüti. Unterwegs suchten sie ihren Baum, lernten mehr über ihn und seine Bedeutung und lernten auch die anderen Kinder der Gruppe besser kennen. So entstanden viele neue Freundschaften über die Klassen hinweg.

Beim Rastplatz angekommen, erstellte jede Gruppe ein Kunstwerk aus Holz und anderen Naturmaterialien. Danach suchten sie die anderen Gruppen auf, um gegenseitig die Kunstwerke zu bestaunen.



li. Danach suchten sie die anderen Gruppen auf, um gegenseitig die Kunstwerke zu bestaunen.

Gemeinsam richtete danach die Gruppe ihr Mittagsbuffet mit den mitgebrachten Speisen ein. Es sah farbenfroh und sehr appetitlich aus. Frisch gestärkt begann nun ein ei-

friges Spielen, Singen und Fröhlichsein. Gemeinsam sang man mitten im Wald dann noch einmal das Baumlied und begab sich dann in der Baumgruppe zurück zum Schulhaus.

Müde, aber um viele Erlebnisse und Eindrücke reicher wurde dieser tolle Tag abgeschlossen.

## HORWER HERBSTSPORTWOCHE

### Grosse Beteiligung

Auch dieses Jahr sind für die Horwer Herbstsportwoche gut 500 Anmeldungen für die 47 ausgeschriebenen Kurse eingegangen. Grosser Beliebtheit erfreuten sich in diesem Jahr die Sportfachkurse Inline Skating, diverse Ballspiele, Geräteturnen, Hallenhockey, Tischtennis und Tanzen zu Hitparadenhits. Viele Eltern haben die Gelegenheit benutzt und eine Live-Aufführung ihrer Töchter und Söhne

besucht. Von vielen Leiterinnen und Leitern wurde zurückgemeldet, dass sich die Horwer Schülerinnen und Schüler besonders gut einsetzten, gut konzentriert mitmachen würden und man oft im Programm weiterkomme, als eigentlich geplant war.

Die Woche verlief in allen Belangen sehr positiv. Alles hat prima geklappt und es gab keine nennenswerten Verletzungen oder Unfälle

zu vermehren. Zudem hat auch dieses Jahr das prächtige Herbstwetter zum guten Gelingen beigetragen.

Ein grosser Dank geht an alle motivierten Leiterinnen und Leiter für ihren grossartigen Einsatz, an die Hauswarte und Hallenchefs für ihr Entgegenkommen und ihre Flexibilität während der Ferien, an die Gemeinde Horw für die Finanzierung und das Bereitstellen der Hallen und Kurszimmer.

## ELTERNSCHULE

### Kurs «Weihnachten feiern»

Oft prägen gesellschaftliche Erwartungen, persönliche Zweifel und lauter Rummel die Advents- und Weihnachtszeit. Was aber möchten wir eigentlich für uns und mit unseren Kindern erleben? Welche Werte kann diese Zeit vermitteln und stärken? Wie können wir die Schätze und Chancen, die in diesen wichti-

gen christlichen Festzeiten liegen, in unserem Alltag wahrnehmen und daraus Kraft schöpfen?

Über unsere eigenen Erfahrungen, durch thematische Impulse und gemeinsames Nachdenken suchen wir nach stimmigen Wegen, Advent und Weihnachten mit unseren Familien zu gestalten.

- Leitung: Judith von Rotz Durrer, Theologin, Erwachsenenbilderin Horw
- Daten: Mittwoch, 15. und 22. Nov.
- Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Dachraum Schulhaus Hofmatt
- Kosten: 40 Franken
- Anmeldeschluss: 1. November

## OL

### Im Kernserwald

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler im OL-Fieber: Am Donnerstag der letzten Schulwoche vor den Herbstferien reisten alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Horw, begleitet von ihren Lehrpersonen, per Bike in die Region Kerns. In voller Antizecken-Montur gekleidet und mit Enthusiasmus ausgerüstet, streiften wenig später 104 OL-Patrouillen im Kernserwald herum. Unmittelbar nach dem Zieleinlauf begaben sich dann alle zum wohlverdienten gemeinsamen Mittagessen. In Klassen-Gruppen aufgeteilt verlief die Reise anschliessend Richtung Flugplatz Alpnach und dem Lopper entlang zurück in die Heimat. Dank der guten Mithilfe von Lehrpersonen und dem topmotivierten Hauswardsduo Bruno Portmann und Guido Vogel, fanden schliesslich alle Lernenden unfallfrei auch den letzten und entscheidenden Posten, nämlich das Oberstufen-Schulhaus.

Herzlichen Dank an alle, deren Einsatz zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen hat, namentlich an den Hauptorganisator René Leeb für die umsichtige und sorgfältige Planung wie auch an die Turnlehrpersonen Patrick Wicki und Yolanda Oetterli für die engagierte Mithilfe!

## WERBUNG

2-Generationen suchen ein Haus (Miete/Kauf) mit zwei separaten Wohnungen in Horw und Umgebung. Angebote bitte unter 041/3422073 oder [schaepper@amend.ch](mailto:schaepper@amend.ch). Danke



## www.maler-stutz.ch

Ihr Fachgeschäft für anspruchsvolle Malerarbeiten



## www.sei-du-selbst.ch

Aber wer bist Du?

## AKTIV UND FIT

### 1000-Meter-Lauf



Die Medaillengewinner des 1000-Meter-Laufs. Tagessieger war Stefan Stadelmann, Tagessiegerin war Sandra Egli.

## WERBUNG

### In weiser Voraussicht vorsorgen

**Der wachsende Anteil rüstiger Senioren und sinkende Anteil Berufstätiger an der Gesamtbevölkerung hat die Grundlagen der bisherigen Rentenberechnung verändert und macht eine Angleichung der Altersvorsorgemodelle unumgänglich.**

Wer hegt nicht den Wunsch, seine gewohnte Lebensqualität auch im dritten Lebensabschnitt beibehalten zu können. Das verstärkte Gesundheitsbewusstsein spiegelt sich in einer steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung, deren Anteil an rüstigen Rentnern somit zusehends wächst. Dieser demografische Trend stellt die Altersvorsorge vor grosse Herausforderungen. Denn die bisherigen von Staat (AHV, 1. Säule) und Arbeitgebern (Pensionskasse, 2. Säule) gerechneten Modelle sind auf einen höheren Anteil an Berufstätigen in der Gesamtbevölkerung bzw. einen durchschnittlich kürzeren Lebensabend ausgerichtet, womit die Rechnung der den verbleibenden Ruhestandsjahren zugeteilten Mittel für den Lebensunterhalt nicht mehr aufgeht. Ausserdem ist die heutige Seniorengeneration aktiver und konsumfreudiger als früher. Die verfügbare Rente wird also immer knapper. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, steht nicht zuletzt auch die Erhöhung des jetzigen Rentenalters (65 Jahre für

Männer, 64 Jahre für Frauen) zur Diskussion.

#### Gefälle zwischen Lohn und Rente?

Ein solcher Schritt allein dürfte allerdings kaum ausreichen, um dem drohenden Finanzengpass beizukommen. Gerade ansehnlich Verdienenden kann nämlich bei ihrer Pensionierung eine markante Differenz zwischen Rente und letztem Einkommen erwachsen. Diese Lücke lässt sich mit privater Vorsorge (3. Säule) schliessen entweder frei (Säule 3b) über eine Lebensversicherung, Immobilien, Direktanlagen beziehungsweise Anlagefonds oder gebunden (Säule 3a) an gesetzliche Anlagebeschränkungen.

Vor dem beschriebenen Hintergrund sind flexible Alterssparmmodelle mit verlängerbarem Anlagehorizont gefragt, die dem weitsichtigen Vorsorgesparer Kapitalsicherheit und zusätzlich Ertragspotenzial versprechen. UBS bietet diese Vorzüge in einer zu verschiedenen Risikoprofilen passenden Vorsorgelösung an, die in der freien und gebundenen Vorsorge einsetzbar ist. So investiert muss das Anlagekapital bei Erreichen des Pensionsalters nicht veräussert werden anders als wenn es bei einer Vorsorgestiftung deponiert wäre. Es lohnt sich, eine solche Vorsorgesparvariante mit dem Kundenberater zu besprechen.

#### Deckung individueller Vorsorgeansprüche via 3. Säule

3. Säule Private Vorsorge gebunden (3a)	Vorsorgen und Risiken absichern  Vorsorgen und Anlegen
3. Säule Private Vorsorge frei (3b)	Immobilien  Lebensversicherung
2. Säule Berufliche Vorsorge	Pensionskasse
1. Säule Staatliche Vorsorge	AHV / IV



R. Sigrist, UBS Repräsentant

## CVP

### Bränditagung 2006

Die traditionelle Bränditagung der CVP Horw findet am Samstag, 11. November um 08.30 Uhr im AWB Brändi Horw statt. An dieser Tagung werden diverse Themen behandelt.

#### EPS Bahnhof

Die Gemeinderätin Manuela Bernasconi, Vorsteherin Baudepartement, orientiert über die Planungsarbeiten im Gebiet Bahnhof Horw.

#### Gemeindefinanzen

Der Gemeinderat Gianmarco Helfenstein, Vorsteher Finanzdepartement, informiert über die Gemeindefinanzen, speziell über den Finanz- und Aufgabenplan sowie über die geplante Entwicklung des Steuerfusses.

#### Verabschiedung A. Haggenmüller

Der alt Gemeindepräsident Alex Haggenmüller wird von der Partei offiziell verabschiedet.

#### Einladung

Die Sympathisantinnen und Sympathisanten der CVP Horw sind herzlich eingeladen, an der Bränditagung teilzunehmen. Die Tagung gibt Gelegenheit, mit den Behördenvertretern der CVP Horw direkt und ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf wiederum interessante Diskussionen und Anregungen.

## L20

### Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde

Einwohnerat Konrad Durrer legt den L20-Standpunkt dazu folgendermassen dar:

Der Aufgaben- und Finanzplan hat den Zweck, ausgehend von Leitbild und Legislaturplan, die Aufgaben der Gemeinde zu konkretisieren. Dazu legt er in einem ersten Teil finanzpolitische Ziele fest. Im zweiten Teil werden die einzelnen Aufgaben aufgezählt, priorisiert und ihre Finanzierung bis 2012 festgelegt. Der dritte Teil ist ein detaillierter Finanzplan.

#### Finanzpolitische Ziele

Bei den finanzpolitischen Zielen wird formuliert, dass der Steuerfuss in Horw stabil bleiben soll. Leider wird diese Aussage durch den Vorschlag einer Steuersenkung im Jahr 2010 aber wieder verwässert. Dies trifft unverständlicherweise in die Zeit der höchsten Verschuldung pro Einwohner. Diese Kumulation von weniger Einnahmen und hoher Verschuldung erscheint uns aus finanzpolitischer Sicht höchst unlogisch. Sozialpolitisch wäre so ein Schritt ebenfalls bedenklich.

#### Aufgabenplan

Im zweiten Teil, dem Aufgabenplan, liegen viele politische Gewichtungen verpackt. Einige möchten wir nicht kommentiert so hinnehmen. So wird

z.B. die Tagesschule nicht genügend priorisiert. Uns scheint auch, dass das Raumangebot für Jugendliche wesentlich wichtiger ist als es im Aufgabenplan erscheint. Steht doch im Leitbild: «Räume stehen den Jugendlichen für Begegnung und Freizeit offen». Wie dies ohne Kostenfolge realisiert werden könnte, ist uns ein Rätsel.

Im Gegensatz zum motorisierten Individualverkehr wird das Radwegnetz stiefmütterlich behandelt. Dagegen freut es uns sehr, dass die naturnahe Gestaltung des Seeufers beim Rüteli endlich umgesetzt werden soll.

#### Finanzplan

Zum eigentlichen Finanzplan ist es schwierig, verlässliche Aussagen zu machen. Dieser Abschnitt ist trotz vieler Berechnungen eher unberechenbar. Die Gemeinde ist zu sehr von äusseren Faktoren wie Folgen des neuen Finanzausgleichs, Wirtschaftsentwicklung und Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden abhängig.

#### Sparpaket

In einer Beilage konkretisiert der Gemeinderat ein Sparpaket. Die darin enthaltene Streichung der Gemeindebeitragsleistungen für Bedürftige trifft einmal mehr die Falschen und ist deshalb zu unterlassen.

Dem übermässigen Sparbeitrag der Musikschule stehen wir skeptisch gegenüber. Wir fordern weiterhin keine neuen Gebührenerhöhungen.

#### Keine weitere Steuersenkung

Sie fragen nun, was sich die L20 gedacht hat? Lauter Mehrausgaben, die sowieso nicht finanziert werden können? Doch uns ist klar, wo der fehlende Betrag zu holen ist:

Auf die erwähnte Steuersenkung ist aus drei Gründen zu verzichten!

1. Sie verhindert die Ausführung der angeführten, dringenden Aufgaben.
2. Sie kommt zum falschen Zeitpunkt – nämlich zu dem der grössten Verschuldung.
3. Sie widerspricht dem Ziel eines stabilen Steuerfusses.

#### Unsere neue Einwohnerrätin

Unsere neue Einwohnerrätin Rita Wyss stammt aus Sempach und ist 1992 von Obwalden in die Gemeinde Horw gezogen. Sie unterrichtet als Fachlehrerin in Ebikon. Für die L20 ist sie seit über zehn Jahren in der Horwer Kunst- und Kulturkommission aktiv. Die L20 wünscht Rita Wyss einen guten Einstieg und viel Erfolg im neuen Amt.

## FDP

### Vernehmlassung Reklameverordnung

Im August hat der Gemeinderat einen Entwurf für die Bewilligungen von Reklameanlagen erstellt und verschiedenen Interessenten zur Vernehmlassung zugestellt. Diese Richtlinie beinhaltet einschneidende Massnahmen und grössere Restriktionen. Die FDP kann einer solchen gewerbefindlichen Verordnung nicht zustimmen und wehrt sich vehement gegen diesen Entwurf. Diese Verordnung ist nicht nur wirtschaftsfeindlich sondern auch unnötig, da auf kantonaler Ebene bereits eine entsprechende Reklameverordnung besteht, die auch für Horw Gültigkeit hat und auch weiterhin angewendet werden kann.

#### Dank für Weitsicht

Wir danken dem Luzerner Volk für die Weitsicht, die Konsequenz und Beharrlichkeit in der Steuerpolitik. Im Jahr 2000 fand die FDP-Volksinitiative «Luzerner Schuldenbremse» eine 80-prozentige Zustimmung. 2002 wurde die von der FDP geforderte Steuerreduktion von 3/20 vom Grossen Rat beschlossen. Ein Jahr später reicht die FDP die Volksinitiative «Steuern vors Volk» ein. Im Jahr 2005 wird der erste Teil dieser Volksinitiative erfüllt und die Steuern um eine weitere 1/10-Einheit gesenkt. Im aktuellen Jahr wurde die FDP-Volksinitiative «Steuerreform 08» vollumfänglich erfüllt und der Kanton Luzern bewegt sich

von der Schlussgruppe bei der Steuerbelastung zielsicher ins Mittelfeld. Am 24. September wurde schliesslich die linke Budgetinitiative deutlich abgelehnt. Nebenbei folgte das Stimmvolk auch bei den anderen Vorlagen den Parolen der FDP. Wir danken für diese Unterstützung.

#### Nomination für Grossrat

Im Frühling 2007 werden die Vertreter des Grossen Rates für die Legislatur 2007–2011 neu gewählt. Die FDP Horw ist daran interessiert, dass auch unsere Gemeinde mit geeigneten und aktiven Personen vertreten ist. Aus diesem Grund führt die FDP Horw am 15. November eine Nominationsversammlung durch.

## SVP

### Schluss mit der Schuldenmacherei!

Am 26. November wird im ganzen Land über das so genannte «KOSA-Referendum» abgestimmt, besser verständlich unter «Osthilfe-Gesetz» oder «Kohäsions-Milliarde». Diese Milliarde soll an die neuen EU-Mitglieder zwecks Wirtschaftsförderung ausbezahlt werden. Begründet wird dies durch die kommerziellen Möglichkeiten, welche die Schweiz aufgrund der bilateralen Verträge in diesen Ländern erhalten soll. Obwohl es eine freiwillige Leistung wäre, ist Bundesrätin Calmy-Rey vor einiger Zeit mit der grossen Umhängetasche nach Brüssel gepilgert und hat diese Milliarde faktisch «versprochen». Mit unserem Referendum ist sie, und damit der Bundesrat, in eine ungemütliche Situation geraten. Diese

haben sich unsere Landesväter und -mütter selbst zuzuschreiben.

Von einem Begehren seitens der EU betreffend eine Zusatzleistung für die neuen EU-Mitglieder war schon lange die Rede. Nur wurde damals versprochen, dass dieser schöne Schüssel Geld im Bundeshaushalt voll kompensiert würde. Davon will man nun nichts mehr wissen und belastet den Steuerzahler mit weiteren Ausgaben. Wir haben dem Bundesrat eine goldene Brücke auf folgender Basis gebaut:

- volle Kompensation der Ostmilliarde im Bundeshaushalt;
- Beschränkung auf diese Milliarde; weitere Zahlungen sind dem Referendum zu unterstellen. Denn bereits werden bei einem Beitritt von Rumä-

nien und Bulgarien weitere 350 Millionen Franken gefordert.

Mit der Ablehnung des Osthilfegesetzes wird der Weg für eine bessere Lösung geebnet und die Zunahme der Schulden gestoppt, was bei 160 Milliarden Franken Bundesschulden vorrangig ist. Übrigens: Auch Horw befindet sich in finanzieller Schieflage. Das Budget 2007 ist kürzlich präsentiert worden und wird vom Einwohnerrat am 19. November behandelt; eine genaue Prüfung lohnt sich.

Stimmen Sie am 26. November Nein zum Osthilfegesetz. Unsere Steuerzahler werden es Ihnen danken!

### Horw · St. Niklausen

Bio-Fleisch: Von Natur aus besser.  
Verkauf ab Hof jeden Samstag von 8-13 Uhr

## Ueli & Hof

Bio-Hof Mättwil · Tel. 041 342 05 46 · www.uelihof.ch

## BAUBEWILLIGUNGEN

September 2006

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Dinkel Korner Immobilien AG	Neubau Terrassenhaus mit Einstellhalle (2. Projekt), zwei offene Autoabstellplätze	Dormenstrasse 9, 11, 13, 15, 17, 19 und 21
Gut Adrian und Brigitta	Neubau Einfamilienhaus mit Gartenpavillon und Pool	Allwinden 11
Hypromat Suisse SA	Aufbau Reklameanlage	Wegmatt 2
Müller-Sandmeier Philipp und Paola	Hauszufahrt, Hausvorplatz und Umgebungsgestaltung, neuer Seezugang in der Uferzone	Spycherhalde 7
Bochmann Klaus	Neue Fenster bzw. Vergrößerung	St. Niklausenstrasse 69
StWEG Stegen, c/o Agima-Zitag	Fassadensanierung	Stegenstrasse 20
SHB Architekten GmbH	Neubau von zwei Zweifamilienhäusern mit zwei Untergeschossen, gemeinsame Liftanlage, Einstellhalle, offene Abstellplätze	Stadelstrasse 17 und 19

## HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Sempre AG, Kriens	Etienne AG, Luzern	1417, Bireggthalde 7
Keller-Mischler René & Rita, Horw	IPL Immobilien-Portfolio Luzern AG, Luzern	7736, StWE, Bodenmattstrasse 12 7755, StWE, Bodenmattstrasse 12
Herger Johannes & Fischbach Herger Franziska, Luzern	Gebau AG Hergiswil, Hergiswil; Föllmi-Schumann Patrick & Karin, Hergiswil	7593, StWE, Stirnütistrasse 49
Kaufmann Werner, Horw	Studhalter-Kaufmann Ursula, Kriens; Kaufmann Robert, Thun; Kaufmann Werner, Horw	716, Wegmattstrasse 38
Gernet Peter, Horw	Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Littau; Zimmermann Walter, Meggen	7842, StWE, Schöngrundstrasse 4
Scherer Stephan, Emmenbrücke	Scherer Marlise, Luzern; Schmidli-Scherer Katharina, Kriens; Scherer Stephan, Emmenbrücke	2441, Steinibachweg 25a
von Rotz Alois, Horw	von Rotz Alois, Horw; von Rotz-Neuhaus Ingrid, Flüelen	290, Brändstrasse 1
Bochmann Klaus, Eppstein (D)	Häfliger Werner, Hergiswil	2191, St. Niklausenstrasse 69 6379 StWE, St. Niklausenstrasse 71
Luthiger Esther, Cham	Schumacher Louis, Hergiswil	7465 StWE, Stegenstrasse 16
Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte, Littau; Zimmermann Walter, Meggen	Niederberger Marie- Therese, Hérémence; Niederberger Walter, Eich; Niederberger Heinrich, Horw; Niederberger Paul, Hergiswil; Niederberger Theodor, Kriens; Eggenschwiler-Niederberger Martha, Brienz; Niederberger Johann, Lungern; Niederberger Pius, Horw	548, Hobacher 593, Hobacher
Berchtold- Jaun Adrian & Franziska, Horw	Gesellschaft für Immobilien- Anlagewerte, Littau; Zimmermann Walter, Meggen	7825, StWE, Schöngrundstrasse 2
Weibel- Koch Josef & Sylvia, Hünenberg	Dubach- Blättler Frieda, Ruswil; Blättler Barbara, Luzern; Wiemann- Blättler Verena, Meggen; Wüest- Blättler Erika, Kastanienbaum	6129, StWE, Steinenstrasse 2

### WERBUNG

#### Saubere Fenster sind Ihre Visitenkarte!

für Privatkunden auch Wintergarten/Lamellenstoren möglich

10 normale Wohnungs-fenster von innen + aussen Fr. 190.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

für Geschäftskunden

10 Bürofenster von innen + aussen Fr. 195.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

für das Gewerbe

1 Schaufenster: 2 Meter Fr. 30.- inkl. Rahmen (Material + Fahrkosten inbegriffen)

Testen Sie uns jetzt! Telefon 076 540 76 61  
Fax 043 817 41 02, swiss-fensterreinigung@bluewin.ch



SWISS-FENSTER-REINIGUNG  
Filiale Luzern

GUTSCHEIN FÜR NEUKUNDEN 10%

Die ersten 100 Kunden erhalten 20% Rabatt

Gültig bis Ende Dezember 2006

## Allerheiligen

Dorf gärtnerei Kriens  
Schachenstrasse 33  
Tel. 041 320 43 55  
MO 13.30 - 18.00  
DI-FR 8 - 12 / 13.30 - 18.00  
SA 8 - 12

Pflanzenverkauf

Gartenunterhalt

Grabpflege

Stiftung Brändi  
Gärtnerei



Mitglied Gewerbeverband

Nächste Ausgabe

# BLICKPUNKT

Freitag, 24. November 2006

## LESERBRIEFE

Der «Blickpunkt» behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder nicht zu publizieren.

### Neugestaltung der Rütliwiese

Neugestaltung der Rütliwiese: nachfolgend die Vorschläge von 20 Jugendlichen, wie sie zur Vernehmlassung verabschiedet wurden.

1. Schwimmgang zum See, damit einfacher in das tiefe Wasser gesprungen werden kann;
2. mehr Platz für Spiel und Sport – besserer Seezugang;
3. am Hang: Bau von Terrassen, um kleinere Aktionen durchzuführen;
4. GestaltBar und Sommer-Bar im Rütli weiterhin erwünscht.

Meine Bedenken dazu: Kann der kleinen Rütliwiese noch mehr Attraktivität zugemutet werden? Sollen die ökologisch wertvollen für die Seeuferlandschaft Rütli typischen Naturräume (Schilfgürtel und Wasservögel) durch neue Beeinträchtigungen noch mehr gestört werden? Schon jetzt, auch ohne neue Aktivitäten der so genannten GestaltBar, behindern bei schönem Wetter Dutzende auf der Seestrasse parkierte Velos und Motorräder die sehr vielen erholungssuchenden Fussgänger, Nordic Walking, Velo, Rollstuhl und Skatingfahrer, und nicht zuletzt den Fahrzeugverkehr von Feuerwehr, Polizei, und Anwohner der Halbinsel. Könnte es sein, dass die Jugendlichen der GestaltBar nicht wissen, dass ihnen die Gemeinde Horw im Seefeld bereits Anlagen über Tausende von Quadratmeter für Spiel und Sport zur Verfügung stellt? Zudem werden im Moment im Seefeld weitere Sportanlagen für x Millionen gebaut.

Der finanzielle- und personelle Aufwand (Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation, GestaltBar etc.) und der unschöne Anblick des alten Baustellenwagens auf dem Rütli, wäre sicher zu vermeiden gewesen, wenn vor der Aktion mit dem Kantonalen Raumplanungsamt Informationsgespräche über das Schutz- und Nutzungskonzept im Seebereich stattgefunden hätten.

Edy Renggli Kastanienbaum

### Sag niemals nie...

Unser nunmehriger Horwer-Mitbürger Rudolf E. Passian erhielt vor kurzem von der Militär-Generalstaatsanwaltschaft aus Moskau einen Brief, der ihn wohl nicht wenig überraschte. Darin hiess es, er sei 1948 zu Unrecht zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden. Als Straftat warf man ihm vor, Unterschriften bei Heimatvertriebenen für eine Petition an die UNO gesammelt zu haben. Die ersten Jahre von der Aussenwelt völlig abgeschlossen, verbrachte Passian über sieben Jahre in einem Zuchthauskomplex, davon drei in strenger Isolierhaft. Bundeskanzler Helmut Kohl sprach bei einer Kranzniederlegung von rund 16 000 Toten.

Bemerkenswert ist, dass eine vormalig betont atheistische Grossmacht sich für begangenes Unrecht entschuldigt. Rudolf Passian, der trotz allem (er ist zudem beinamputiert) nie sein Gottvertrauen verlor, sagt, er habe alles vergeben. Die Rehabilitation aus Russland enthält zwar keine finanzielle Entschädigung, ist wohl aber trotzdem ein wenig Balsam auf seine Seele. Viele seiner Mitbürger aus Horw, die davon gehört haben, freuen sich, dass dem bekannten Forscher diese rechtliche Wiederherstellung widerfuhr und wünschen ihm noch viele gute Jahre in seiner Schweizer Wahlheimat Horw.

Auch wünschen wir ihm, dass er noch lange seinen Arbeiten auf den Gebieten grenzwissenschaftlicher Forschung nachgehen und interessante Bücher schreiben kann.

Micheline Klapproth, Horw

### Rekultivierung Mergelgrube Grisigen – Erwiderung zu diversen Leserbriefen

Im Auftrag der Gloggner AG Perlen und in Zusammenarbeit mit der AGZ hat das Planungsbüro ILU ein Rekultivierungsprojekt erarbeitet und im Juni 2006 eingereicht. Gegen das Projekt wurde mit zum Teil unrichtigen Aussagen Stellung bezogen, weshalb wir uns hier zu Worte melden.

Die Umweltbelastungen, welche vor allem durch die Transporte entstehen, unterschreiten die Grenzwerte von Luftreinhalte- und Lärmschutzverordnung. Relativiert wird das Verkehrsaufkommen ausserdem dadurch, dass das bewilligungsreife Abbauprojekt von 2001 (CSD) eine Dauer von über 37 Jahren hatte, das heutige Projekt nur zirka 18 Jahre. Dasselbe Projekt hätte ein Transportvolumen von rund 2,5 Millionen Kubikmeter ergeben (Abbau: 1,29, Aushub-Zufuhr: 1,23 Millionen Kubikmeter). Das heutige Rekultivierungsprojekt umfasst nur 550 000 Kubikmeter Aushubmaterial und damit rund 20 Prozent des früher projektierten Transportvolumens. Die Stabilität der geplanten Auffüllung wird von den Gegnern in Frage gestellt, da der Standort in einem Rutschgebiet liege. Sowohl das frühere wie das heutige Projekt wurde in Bezug von Fachspezialisten geplant, welche die vorgesehenen Schüttungen geprüft und als sicher befunden haben. Um keine Rutschungen zu provozieren, werden diverse Vorkehrungen getroffen, wie fachgerechte Auffüllung mit schichtweiser Verdichtung, das Einbringen von Drainagen und in gefährdeten Bereichen der Verzicht auf jegliche Aufschüttung.

Zusammenfassend entspricht das Rekultivierungsprojekt einem jahrzehntelangen Bedürfnis der Gemeinde Horw. Mit dem vorliegenden Projekt wird das Ziel mit wesentlich weniger Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner erreicht, als mit dem bewilligungsreifen Projekt aus dem Jahr 2001.

Gloggner AG

## MUSIKSCHULE

Wo man singt... Horw



«Festival der Chöre» vom 21. Oktober – Offenes Singen für alle.

## GRATULATIONEN

### Wir gratulieren herzlich!

#### Zum 80. Geburtstag

02. November Joller-Freiburghaus Anni, Kirchfeld  
 10. November Wicki Franz, Seefeldstrasse 3  
 20. November Rubis Lorenz, Kantonsstrasse 115

#### Zum 85. Geburtstag

13. November Aebi-Lüthy Gertrud, Allwinden 7, Kastanienbaum  
 27. November Lauber Adelheid, Ebenauweg 6  
 29. November Bellei-Schwegler Elisabeth, Rosenfeldweg 8  
 29. November Bucher-Meier Hedwig, Schöngrundstrasse 13

#### Zum 90. Geburtstag

09. November Stutz-Fäh Klara, Kantonsstrasse 2  
 11. November Imgrüt Xaver, Schiltmatthalde 17  
 14. November Beeler-Gfeller Gerda, Steinenstrasse 4

#### Zum 91. Geburtstag

02. November Cassani-Schwegler Theresia, Rosenfeldweg 8  
 09. November Martin-Fuchs Anna, Altsagenstrasse 22  
 18. November Beerli Josef, Kirchfeld

#### Zum 92. Geburtstag

04. November Troxler-Amhof Margaritha, Kantonsstrasse 100  
 19. November Staubli-Reuss Katharina, Kirchfeld

## ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

September 2006

#### Geburten

03. September Stössel Fabian, Hürlweidweg 6  
 14. September Meyer Maria-Valentina, St. Niklausenstrasse 99, Kastanienbaum  
 17. September Sramek Eskil, Brunnmattstrasse 10  
 24. September Kellenberger Jonathan, Papiermühleweg 1  
 25. September Ming Janis Pascal, Krebsbärenhalde 2a

#### Trauerungen

01. September Brunner Albert Renato und Schüepf Susann Elisabeth, Riedmattstrasse 8  
 02. September Meier Daniel und Kaufmann Sonja Maria Hedwig, Bahnhofweg 3  
 08. September Zwicky Stephan und Lang Sandra Lilian, Grüneggstrasse 30b, Luzern  
 08. September Hofer Michael Adrian und Amstad Corinne, Riedmattstrasse 8  
 15. September Schumacher Raymund und Würsten Cornelia, Bireggiring 12, Luzern  
 21. September Piech Anton Mathias Yves und Tetmajer von Przerwa Xenia Marie-Anne, St. Niklausenstrasse 95, Kastanienbaum  
 29. September Wachter Oliver und Huser Cornelia, Brunnmattstrasse 8  
 29. September Garcia Fernandez Fernando und Chiroque Manrique Cecilia Delicia, Bireggthalde 7, Luzern

#### Todesfälle

01. September Neuenschwander-Stalder Max, Bachstrasse 10  
 05. September Furrer-Frühwirth Franz, Seeblickstrasse 5  
 11. September Syfrig-Arnosti Johann Angelo, Hans-Reinhard-Strasse 9  
 12. September Breitenmoser-Odermatt Franz Josef, Kastanienbaumstrasse 7  
 16. September Amstutz-Schlöpfer Aurelio Paul, Zumhofstrasse 28  
 18. September Trösch led. Rösch Lina, Kantonsstrasse 2  
 Bühlmann led. Buholzer Anna Theresia, Alters- und Pflegeheim Kirchfeld  
 21. September Guglielmo led. Antonelli Renata, Roseneggweg 2, Luzern  
 27. September von Büren led. Schaaf Maria Anna, Kantonsstrasse 2

### WERBUNG

Ihr Pneuhaus in Horw und Umgebung

# GILLIAG

Modernste Infrastruktur | Einlagerung von Kundenrädern | PW Reifen aller Marken

Gilli AG Krienserstrasse 12 6048 Horw Telefon 041 340 88 33 Fax 041 340 88 39



**NEU**  
**HMO-Versicherung in Luzern\***  
 \*Luzern-Stadt, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau

**Krankenkasse Malters**  
 Tel. 041 499 70 77  
 www.kkmalters.ch

## HORWER VOLKSHOCHSCHULE

### Mozart und griechische Weinkultur

#### Klangspektrum W. A. Mozart

2006 ist ein Mozart Jahr! Wieso nicht Wolfgang-Amadeus Mozart und seine unverkennbare Musik etwas kennen lernen?

Mit Ausschnitten aus drei bedeutenden Mozart-Werken präsentiert der Musikologe und Mozart-Kenner Helmut Malo aus Österreich die wichtigsten Interpretationen in eindrucksvollen wie kurzweiligen Hörvergleichen. Er kommentiert die wesentlichen Eigenheiten der Wiedergaben und erläutert Hintergrund und Werk. Sowohl Laien als auch Berufsmusiker(innen) werden Neues und Interessantes über die Musik

Mozarts erfahren und in den Gesprächen und Diskussionen mitreden können.

- Datum: 30. Oktober, 13. und 27. November
- Zeit: von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Aula Oberstufenschulhaus
- Preis: 60 Franken für Nichtmitglieder, 45 Franken für Mitglieder

#### Weinkultur in Griechenland

Erfreulicherweise war der Vortrag «Weinkultur in Griechenland – von der Antike bis zur Gegenwart» vom 3. November sehr schnell ausgebucht. Wir konnten den Referenten für einen zwei-

ten Abend engagieren! Der Referent nimmt Sie an diesem Abend mit auf die Reise einer Weingeschichte, auf der Sie nicht nur Interessantes hören, sondern auch einige gute Tropfen geniessen werden!

Beim Kurs Weinkultur ist eine Anmeldung erforderlich. Gerne nimmt Claudia Zünti, Telefon 041 340 17 93, zuentifamily@freesurf.ch Ihre Anmeldung entgegen.

- Datum: 19. Januar
- Zeit: von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Aula Oberstufenschulhaus
- Preis: 30 Franken für Nichtmitglieder, 25 Franken für Mitglieder

## FRAUENVEREIN

### Kursangebote

#### Auskunft und Anmeldung

- Horw: Irene Oehen, Untermattstrasse 30, Horw, Telefon 041 340 15 86, ioehen@hotmail.com
- Biregg: Susanne Felder, Hirtenhofstrasse 48 a, 6005 Luzern, Telefon 041 360 60 45, urs-susanne-felder@bluewin.ch
- In allen Kursen sind Damen und Herren willkommen

#### Kurse in Horw Nähen

- Kursleitung: Pia Landolt und Elisabeth Spiller
- Dienstag, 19.00–21.30 Uhr
- Mittwoch, 19.00–22.00 Uhr
- Freitag, 08.15–11.15 Uhr
- Preis: 20 Franken pro Abend, auch im Abonnement

#### Aquarellmalen

- Kursleitung: Marianne Zuppinger
- Donnerstags 4 x ab 03. Mai 2007
- Zeit: 18.30–21.00 Uhr
- Preis: 180 Franken

#### Adventsdekoration

- Kursleitung: Gaby Fehlmann
- Daten: Montag, 27. November, Donnerstag, 30. November
- Zeit: jeweils 14.00–21.00 Uhr

- Preis: 25 Franken pro Kurstag, ohne Material

#### Jassen für Anfänger

- Kursleitung: Esther Strebel
- Montag, 5 x ab 08. Januar 2007
- Zeit: 15.00–17.00 Uhr
- Preis: 90 Franken
- Weitere Daten auf Anfrage

#### Wassergymnastik

- Kursleitung: Daniela Frei
- Montag, 07.00–08.00 Uhr
- Donnerstag, 18.45–19.45 Uhr
- Donnerstag, 20.00–21.00 Uhr
- Freitag, 16.30–17.30 Uhr
- Freitag, 17.45–18.45 Uhr

#### Yoga

- Kursleitung: Monika von Büren
- Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr
- Donnerstag, 19.45–20.45 Uhr

#### Fischkochkurs

- Kursleitung: Peter Bürgler
- Mittwoch, 3 x ab 15. November
- Zeit: 18.30–22.00 Uhr
- Preis: 150 Franken

#### Kurse in der Biregg Nähen

- Kursleitung: Vreni Oswald

- Dienstag, 10 x ab 17. Oktober
- Zeit: 19.15–21.45 Uhr
- Preis: 165 Franken
- Auch im Abonnement: 20 Franken pro Abend, ohne Material

#### Patchwork

- Kursleitung: Heidi Amrein
- Einsteigerkurs
- Donnerstag, 6 x ab 26. Oktober
- Zeit: 19.00–21.30 Uhr
- Preis: 110 Franken ohne Material

#### Seidenmalen

- Kursleitung: Susanne Felder
- Mittwoch, 6 x ab 18. Oktober
- Zeit: 14.00–17.00 Uhr
- Preis: 135 Franken ohne Material

#### Fusing

- Kursleitung: Doris Lichtenstein
- Kursort Felmis
- Engel aus Glas:
- diverse Daten, auf Anfrage
- Zeit 2 x 2 Stunden
- Preis: 60 Franken ohne Material
- Keramikengel:
- Donnerstag, 26. Oktober und 7. Dezember
- Zeit: 2 Stunden und 1 Stunde
- Preis: 45 Franken ohne Material

## DTV FIT-TEAMS

### Outdoor-Aktivitäten

Neben Joggen, Walken, Biken und anderem Ausdauersport ausserhalb der vier Turnhallenwände gehört auch der Turnausflug zu unseren Outdoor-Aktivitäten. Waren die Allmend-Frauen zwischen Hochoybrig und Ybergereg unterwegs, beschreiben die Spitz-Frauen ihren Ausflug wie folgt: 14 frische Hühner und zwei Gockel verbrachten ein sportlich-feuchtes Wochenende in Wens im Piztal. Von der Mittagsjause über Wellness und Aquafit-Plausch bis zum opulenten Nachtmahl mit Obstler und anschliessender Rutschfahrt mit Longdrink war alles super organisiert. «Paaasst scho!!!» Nach dem ersten Gockelschrei ging

der «Chicken-Run» tags darauf weiter Richtung Riffelsee und wieder zurück in die Schweiz.

Informationen zu unseren DTV Fit-Teams erteilt gerne Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04.



## «HORW LÄUFT»

### 1. Lucerne Marathon

Die Monate November und Dezember sind in der Regel für die Läuferinnen und Läufer die Zeit der Regeneration. Der Körper braucht Ruhepausen. Die erhöhten Leistungseinheiten in der Herbstsaison sind mit Erholung auszugleichen.

Der Start für die neue Laufsaison 2007 beginnt während der Festtage von Weihnachten und Neujahr, wenn vermehrt Zeit zum Laufen zur Verfügung steht und der Körper nach dem vielen und guten Essen nach Ausgleich mit

Bewegung ruft. Mit langsamen und langen Dauerläufen werden wir Ende Dezember den Körper erneut an die Ausdauerleistungen gewöhnen. Dieses Grundlagentraining ist für den Marathon oder Halbmarathon sehr wichtig. Es bildet die unabdingbare Basis, um über längere Distanzen beschwerdefrei laufen zu können.

In der kalten Jahreszeit haben wir Läuferinnen und Läufer auch vermehrt Gelegenheit, den Muskelaufbau am ganzen Körper besser zu pflegen. Beim

Konditionstraining werden die Kraft, die Beweglichkeit und die koordinativen Fähigkeiten eingeübt. Laufen setzt eine gute Kondition voraus. Alle an der Bewegung HORW LÄUFT interessierten Läuferinnen und Läufer sind eingeladen, an dem auf den Langstreckenlauf ausgerichteten Konditionstraining der LV Horw teilzunehmen. Es findet jeweils am Mittwoch, 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Hofmatt statt. Cäsar Hüslar leitet das Training. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Musik zu St. Katharina

### Goll-Orgel wird zehn Jahre alt

Im Dezember ist es zehn Jahre her, seit die Hauptorgel der Pfarrkirche Horw, erbaut von der renommierten Firma Goll in Luzern, eingeweiht wurde. Im Jubiläumsjahr bietet der Verein «Musik zu St. Katharina Horw» ein besonders attraktives Programm an. Ein erstes Highlight erwartet die Freunde der Orgelmusik am 19. November. Martin Heini wird unter dem Titel «Pop'n Pomp» jazzige Orgelmusik von Johannes Matthias Michel und Meisterwerke der französischen Romantik erklingen lassen. Am 8. Dezember wird der katholische Kirchenchor in einer feierlichen Vesper zusammen mit Martin Heini Werke von Johann Sebastian Bach und weiteren Komponisten aufführen. Beide

Konzerte beginnen jeweils um 17.00 Uhr.

### Konzertdaten 2007

Die weiteren Konzertdaten im Jahr 2007:

- 07. Januar: Kammermusik aus Kantaten und Sonaten für diverse Instrumente von Bach
- 18. März: Chor- und Instrumentalwerke zu Passion und Auferstehung
- 29. April: Orgelkonzert mit Johannes Strobl, Organist an der Klosterkirche Muri

Am 30. Juni findet für Vereinsmitglieder ausserdem die zum festen Bestandteil gewordene Orgelfahrt statt. Diesmal wird die Reise nach Basel und

Arlesheim führen, wo die Gelegenheit besteht, zwei Instrumente des berühmten Orgelbauers Johann Andreas Silbermann kennen zu lernen.

Der Verein «Musik zu St. Katharina Horw» organisiert seit 1999 regelmässige Konzerte rund um die Goll-Orgel in der Pfarrkirche. Dem Vorstand gehören Bernhard Häfliger, Martina Furrer, Margrit Riechsteiner, Martin Heini, Herbert Ulrich, Markus Vogel und Thomas Strässle an. Mit einem Jahresbeitrag von 20 (Einzelpersonen) und 30 Franken (Paare, Familien) können Sie Mitglied werden. Anmeldungen nimmt das katholische Pfarramt entgegen

## Handball TV

### Neuer Trainingsanzug

Pünktlich auf den Saisonstart präsentiert sich der Handball TV Horw im neuem Outfit. Der gesamte Verein mit rund 130 Mitgliedern, vom kleinsten Junior bis zum 2. Liga-Fanionspieler, tritt nun gegen aussen im einheitlichen Trainingsanzug auf. Ermöglicht wurde dies dank freundlicher und finanzieller Unterstützung der Raiffeisenbank Horw, Gössli Carreisen AG und dem Donatorenclub 3-2-1. Die Horwer-Handballer bedanken sich recht herzlich bei den Sponsoren und freuen sich auf eine tolle Saison mit möglichst viel Horwer Siegesjubel.



## Theatergesellschaft

### «Gschtürm im Stägehuus»

Es sind keine hoch dramatischen Ereignisse, welche das Leben im Mehrfamilienhaus von Metzgermeister Hartmann etwas durcheinander bringen – oder doch? Schuld sind eigentlich Herr Brunner, ein pensionierter Steuerbeamter, und seine Nachbarin Frau Knöpfli, eine Wittfrau. Entgegen der Hausordnung haben diese beiden Untermieter einquartiert, und das stiftet vor allem bei Frau Boll, dem «allwissenden Sprachrohr des Hauses» etwas Verwirrung. Die beiden Untermieter sind aber junge, fröhliche Menschen, der eine sogar eine sympathische «Sie». Und so geschieht denn das Einschreiten des Hausmeisters gar nicht nach Frau Bolls

Wunsch.

«Es kann der Frömmste nicht im Frieden leben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt», meint Frau Boll. Und was diese redselige Dame sonst noch an gut gemeinten Zitaten auf Lager hat, müssen Sie, geschätzte Zuschauerinnen und Zuschauer, unbedingt im Pfarreizentrum mit anhören und ansehen! Das Programm liegt dieser Zeitung bei.

Nach unzähligen Stunden harter Probenarbeit servieren Ihnen die initiativen Horwer Theaterleute amüsante Theaterkost aus dem Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner eines Mietshauses. Lachen und Schmunzeln ist garantiert!



## Natur- und Vogelschutzverein

### Exkursionen

#### Cholhütte

Gebiet Cholhütte in den vier Jahreszeiten, Videoaufnahmen von und mit Sirio Trinkler: Lassen Sie sich entführen in eine Welt voller Naturschönheiten: Orchideen, Käfer, Buntspecht, Feldhase... In einem Gebiet, welches die meisten kennen, entdecken wir Flora und Fauna von einer neuen, überraschenden Seite. Sirio Trinkler wird uns mit Freude und Begeisterung seine einmaligen Naturdokumente präsentieren.

- Ort: Singsaal des Hofmattschulhauses (Eingang Kirchweg)
- Datum: Freitag, 3. November
- Beginn: 20.00 Uhr
- Dauer: zirka 1 1/2 Stunden

#### Wasservogelzählung

In den vier Gebietsstrecken, die in

der Horwerbucht im November 2005 ausgezählt wurden, zählten wir insgesamt 2090 Wasservögel bzw. 18 Arten. Gezählt wurden 697 Blässhühner, 517 Reiherenten, 274 Tafelenten, 196 Stockenten, 183 Lachmöwen, 68 Haubentaucher und viele mehr.

Am 12. November zählen wir erneut. Kommen Sie mit! Sie lernen die verschiedenen Wasservögel besser kennen. Erfahrene Vogelkenner werden Sie auf Merkmale, Nahrung und Vorkommen aufmerksam machen. Sie können wählen, auf welchem Zählabschnitt sie dabei sein möchten:

- Datum: Sonntag, 12. November
- Stutz-Kastanienbaum–Steinibach: Sigmund Lichtsteiner, Telefon 041 340 21 87
- Kehrsiten–Stansstad: Sirio Trinkler,

Telefon 041 340 19 76, bstrinkler@bluewin.ch

#### Gebietspflege und Entbuschen

Möchten Sie aktiv etwas für die Natur tun, so kommen Sie mit und helfen Sie uns, vier Hektaren so naturfreundlich wie möglich zu gestalten. Im Gebiet Bruust–Cholhütten sind wir seit Jahren im Einsatz.

- Samstag, 28. Oktober,
- Samstag, 18. November und
- Samstag, 9. Dezember
- Treffpunkt: 08.00 Uhr Parkplatz bei der Post/Bank
- Dauer: bis 12.30 Uhr, anschliessend Mittagessen. Znüni und Mittagessen werden vom Verein offeriert.
- Tenü: Arbeitskleider. Das Werkzeug steht in der Cholhütte zur Verfügung.

## Quartierverein Felmis

### Temporeduktion auf der Oberrütistrasse

Seit letztem Frühjahr weisen entlang der Oberrütistrasse gelbe Tafeln «FREIWILLIG 30 km/h – wegen uns!» die Fahrzeuglenker dazu an, ihre Fahrweise zu kontrollieren. Diese Massnahme resultierte aus einer Umfrage bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern im Bereich Oberrütistrasse, welche aufgrund Temporeduktionen und der Sorge um die Sicherheit zustande kam.

Die Auswertung ergab, dass 52 Prozent eine Reduktion auf Tempo 30 und weitere 11 Prozent eine Reduktion auf Tempo 40 befürworten würden. Die restlichen Quartierbewohner sprachen sich für das Belassen von Tempo 50 aus. Vorerst versuchte der Vorstand mit Gebotstafeln «FREIWILLIG 30 km/h – wegen uns!», die Fahrzeuglenker zu sensibilisieren.

Gemäss den Auswertungen des Messgerätes «Speedy» lag die Durchschnittsgeschwindigkeit bei der letzten Messung bei 39 km/h. Dies entspricht gegenüber früheren Messungen einer Verbesserung von nur 2 km/h. Und leider fuhr jeder siebte Autolenker schneller als 50. Die Bewusstmachung von gefahrener Geschwindigkeit konnte das Fahrverhalten jedoch durchaus positiv beeinflussen.

#### Terzianum Oberrüti

Im Falle des zu erwartenden Baubeginns, frühestens auf das Frühjahr 2007, wird sich die Verkehrssituation mit Sicherheit verschärfen. Abklärungen haben ergeben, dass eine Temporeduktion auf 30 km/h, speziell für den Baustellenverkehr, nur für eine Fahrzeugkategorie nicht umsetzbar ist.

Möglich wäre aber, eine befristete Tempobeschränkung für zirka zwei Jahre für den gesamten Verkehr zu beantragen. Dies wurde schon während des Baus der neuen Kantonsstrasse getroffen, als eine Quartierstrasse zur Umfahrungsstrasse gemacht wurde. Die Erfahrungen damit waren durchwegs positiv.

Der Vorstand kommt zum Schluss, dass vorerst weiterhin an «FREIWILLIG 30 km/h – wegen uns!» festgehalten wird, jedoch für die Bauzeit auf Oberrüti eine befristete, generelle Temporeduktion für alle Fahrzeuglenker zu beantragen sei. Der Vorstand hofft, eine für alle Anwohner erträgliche und vor allem sichere Situation zu schaffen.

## Männerriege

### Lotto im Rössli

Die Männerriege führt heute Freitag, 27. Oktober, und morgen Samstag, 28. Oktober, das traditionelle Lotto im Restaurant Rössli durch. Beginn um jeweils 20.00 Uhr. Der erste Gang ist gratis! Die Männerriege sowie das Rössli-Team freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und wünschen allen viel Glück beim Lottospielen.

### Programm November

- 05. November: Volleyball-Turnier Sursee
- 22. November: Jassen/Kegeln für Turnveteranen im Pfarreizentrum ab 14.30 Uhr
- 23. November: Schwimmen im Hallenbad Spitz 20.00 Uhr
- 25. November: Adventsmarkt Märte-Beizli im Foyer Gemeindehaus  
Info-Telefon: 078 854 33 34

## Wir junge Eltern

### Weihnachtsatelier

Am Mittwoch, 15. November, öffnen wir unser Weihnachtsatelier im Pfarreizentrum. Von 14.00 bis um zirka 16.00 Uhr hast du die Möglichkeit dich mit einer Begleitperson auf die kommende Adventszeit einzustimmen. Du kannst zwischen vier verschiedenen Basteleien auswählen. Wenn du Lust hast, kannst du auch alle vier Sa-

chen basteln. Das kostet, je nachdem wie viel du bastelst, zwischen 10 und zirka 20 Franken. Das Team von «wir junge Eltern» freut sich auf dein Kommen!

Anmelden bis am Mittwoch, 8. November bei Sandra Muggli, Telefon 041 340 93 17.

## Horwer Chor

### singt auch Kirchenlieder

Im November tritt der im März gegründete Horwer Chor zweimal in der Kirche auf und beweist dadurch seine musikalische Vielseitigkeit:

- Am Mittwoch, 1. November, singen wir um 10.00 Uhr in der Kapelle des Betagtenzentrums Alp in Emmenbrücke.
- Am 26. November sind wir in der evangelisch-reformierten Kirche in Horw zu hören.
- Am 5. Mai 2007 werden wir Sie im Pfarreizentrum «wienerisch» unterhalten. Interessiert?

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern der Chilbi, die uns am Glücksrad besuchten.

In den letzten Monaten haben einige Frauen aus Horw den Weg zu uns ins Hofmattschulhaus gefunden. Möchten auch Sie in einem gemischten Chor in Horw singen? Wir begrüssen Sie und alle interessierten Männer gerne jeden Montag ab 20.00 Uhr. Weitere Infos erteilt Margrit Keiser, Präsidentin, Telefon 041 240 28 10. Bis bald!

## Chlöpfergruppe

### Die Geisle wird wieder geschwungen

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen und Nebel das Dorf bedeckt, beginnt die Chlöpfersaison. Damit sich alle über diesen uralten Brauch freuen können, sind Chlöpfer und Bewohner zu etwas Rücksicht gebeten. So empfiehlt die Horwer Chlöpfergruppe erst ab dem 3. November zu chlöpfen und speziell zur Mittagszeit, nach 20.00

Uhr und am Sonntagvormittag die Geisle zu schenken und nicht zu chlöpfen. Weitere Informationen der Chlöpfergruppe finden Sie im Internet unter [www.horw.ch](http://www.horw.ch). Die Chlöpfersaison dauert nicht lange, wir hoffen bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern auf Verständnis.

## Börse

### Samstag, 4. November

Sportartikel- und Spielwarenborse am Samstag, 4. November in der Turnhalle und im Singsaal des Schulhauses Allmend.

- Artikelannahme: Samstag, von 09.00 bis 10.30 Uhr
- Artikelverkauf: Samstag, von 13.00 bis 14.30 Uhr

# VERANSTALTUNGS-KALENDER

November 2006

Datum	Veranstalter	Anlass	Zeit	Ort
30. Oktober bis 27. November	<b>Horwer Volkshochschule</b>	Klangspektrum Wolfgang-Amadeus Mozart	19.30–21.30 Uhr	Oberstufenschulhaus, Aula
03. November	<b>Aktives Alter</b>	Senioren-Chor, Probe	15.15 Uhr	Singsaal Allmend
	<b>Horwer Volkshochschule</b>	Weinkultur in Griechenland – von der Antike bis zur Gegenwart	19.30–21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	<b>Natur- und Vogelschutzverein</b>	Gebiet Chohütte in den vier Jahreszeiten	20.00–21.30 Uhr	Singsaal Hofmattschulhaus
	<b>Quartierverein Ennethorw</b>	Preisjassen	19.30 Uhr	Restaurant Eule
04. November	<b>Aktives Alter</b>	Frühstück (keine Anmeldung)	ab 08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	<b>Sportartikel- und Spielwarenborse</b>	Spielwaren- und Sportartikelborse	Annahme: 09.00–10.30 Uhr Verkauf: 13.00–14.30 Uhr	Schulhaus Allmend
	<b>Verein Spitalradio LuZ</b>	2. Musigstadel	ab 18.00 Uhr	Horwerhalle
04.–25. November	<b>Theatergesellschaft</b>	Gschtürm im Schtägehuus	1,5 Stunden, 10 Vorstellungen	Pfarrzentrum
05. November	<b>Chlöpfergruppe</b>	Chlöpfer-Nachmittag	14.00–16.00 Uhr oder solange man mag	Schulhaus Kastanienbaum
	<b>Theatergesellschaft</b>	Theater «Gschtürm im Schtägehuus»	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
06. November	<b>FDP</b>	Stamm	18.00–20.00 Uhr	Restaurant Bistro Novum
07. November	<b>Aktives Alter</b>	Wanderung: neuer Seeuferweg nach Hergiswil, danach Zobig im Hotel Rössli. Bei ganz schlechter Witterung wandern wir direkt zum Hotel Rössli.	14.00 Uhr	Besammlung: Bahnhof-Ost, Horw
	<b>Familien- und Jugendberatung</b>	Elterntreff Horw	09.00–10.30 Uhr	Jugendtreff Papiermühle
	<b>Luzerner Anwaltsverband</b>	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
	<b>Samariterverein</b>	Augenarzt	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
08. November	<b>Frauengemeinschaft / Kinderhorte</b>	Latärnli-Basteln	09.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr	Pfarrzentrum
10.–29. November	<b>Kunst- und Kulturkommission</b>	Ausstellung Bilder von Claudia Bucher	Sa, So und Mi 14.00–18.00 Uhr	Foyer Horwerhalle
11. November	<b>CVP</b>	Bränditagung	08.00–12.00 Uhr	AWB Brändi
	<b>Feldschützengesellschaft</b>	Klausschiessen	14.00–15.30 Uhr	Stalden Kriens
11./12. November	<b>Odermatt-Walter-Universität</b>	Wochenendseminar: Astrologie	09.00–17.00 Uhr	Odermatt-Walter-Universität
12. November	<b>Chlöpfergruppe</b>	Chlöpfer-Nachmittag	14.00–16.00 Uhr oder solange man mag	Schulhaus Allmend
	<b>FEG Horw/Kriens</b>	Familien-Gottesdienst		Begegnungszentrum FEG Horw/Kriens
	<b>Natur- und Vogelschutzverein</b>	Wasservogelzählung Horwerbucht	08.00–12.00 Uhr	nach Absprache
	<b>Ökumenische Gruppe Elternbriefe / Chrabbelfiiren</b>	Chrabbelfiir mit Latärnliumzug	17.00–19.00 Uhr	Katholische Kirche
14. November	<b>Aktives Alter</b>	Senioren-Nachmittag. «Das sind mir ja schöne Geschichten!» Heinrich Delb und Ruth Blaser lesen Texte zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken. Dazwischen Schwyzerörgelmusik Gruppe Enzian	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
	<b>Frauengemeinschaft</b>	Bastelparcour	19.00–22.00 Uhr	Pfarrzentrum
15. November	<b>Aktives Alter</b>	Mittagessen, Anmeldung: Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	<b>Elternschule (Schulpflege)</b>	Weihnachten feiern	19.30–21.30 Uhr	Dachraum Schulhaus Hofmatt
	<b>Horwer Volkshochschule</b>	Digitale Bildbearbeitung Kurs 5A	09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr	Theoriezimmer Horwerhalle
	<b>Wir junge Eltern</b>	Weihnachtsatelier	14.00–17.00 Uhr	Pfarrzentrum
16. November	<b>Gemeinde</b>	Einwohneratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
17. November	<b>Aktives Alter</b>	Senioren-Chor, Probe	15.15 Uhr	Singsaal Allmend
	<b>Kunst- und Kulturkommission und QV Oberdorf</b>	Konzert mit Adrian Klapproth	20.30–22.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	<b>Skiclub</b>	Vereinsversammlung	19.00–23.00 Uhr	Arbeitszentrum Brändi
18. November	<b>Horwer Volkshochschule</b>	Sträucher schneiden (k)eine Kunst?	10.00–12.00 Uhr	Pfarrzentrum
	<b>Natur- und Vogelschutzverein</b>	Gebietspflege und Entbuschen Chohüttengebiet	08.00–12.30 Uhr	Treffpunkt: 08.00 Uhr, Parkplatz Post
19. November	<b>Chlöpfergruppe</b>	Chlöpfer-Nachmittag	14.00–16.00 Uhr oder solange man mag	Schulhaus Kastanienbaum
	<b>Musik zu St. Katharina</b>	Pomp'n Pop: Orgelmusik zwischen Jazz und Romantik	17.00–18.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	<b>Odermatt-Walter-Universität</b>	Tagesseminar. Rhetorik	09.00–17.00 Uhr	Odermatt-Walter-Universität
21. November	<b>Luzerner Anwaltsverband</b>	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
23. November	<b>Leichtathletikvereinigung</b>	Generalversammlung LV Horw	19.00–22.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	<b>Samariterverein</b>	Blutspenden	14.00–18.00 Uhr	Pfarrzentrum
24. November	<b>Ev.-ref. Kirchenpflege</b>	Teilkirchgemeinde-Versammlung	19.00–22.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindesaal
24./25. November	<b>Gasthaus zur Waldegg</b>	Waldegg Metzgete	17.00–24.00 Uhr	Gasthaus zur Waldegg
25. November	<b>Chlöpfergruppe</b>	Sternchlöpfen 06	17.00–19.00 Uhr	in der ganzen Gemeinde
	<b>Gemeinde</b>	Adventsmarkt		Im Zentrum
	<b>Horwer Volkshochschule</b>	Digitale Bildbearbeitung Kurs 5B	09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr	Theoriezimmer Horwerhalle
	<b>Odermatt-Walter-Universität</b>	Vortrag: «Liebespaar sein – Eltern werden»	15.00–16.30 Uhr	Odermatt-Walter-Universität
	<b>Quartierverein Felmis</b>	Besichtigung Weingut Rosenau	09.30–12.15 Uhr	Treffpunkt: Spielplatz Hürlweidallee
26. November	<b>Gemeinde</b>	Abstimmungssonntag		Foyer Gemeindehaus
	<b>Horwer Chor</b>	Auftritt am Totensonntag	10.00–11.00 Uhr	Reformierte Kirche
29. November	<b>CVP</b>	CVP Treff	19.00–22.00 Uhr	Hotel Rössli
30. November	<b>Odermatt-Walter-Universität</b>	Philosophieabend. Die Freiheit des Menschen	20.00–22.00 Uhr	Odermatt-Walter-Universität

## Samichlaus-Aktion

«Bald ist Samichlauszeit...»

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlausbesuch in Horw versandt. Angeschrieben werden Familien mit Kindern von Jahrgang 1997 bis 2003. Wenn Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren ist, Sie den Samichlaus aber trotzdem gerne zu Besuch hätten, nehmen Sie bitte mit Astrid Stalder, Telefon 079 481 68 44, Kontakt auf. Sie wird Ihnen gerne ein Anmeldeformular zusenden.

Anmeldefrist ist der 14. November.

Die Daten des Auszuges ab dem Pfarrzentrum sind wie folgt:

- Samstag, 02. Dezember, um 17.30 Uhr
- Sonntag, 03. Dezember, um 17.00 Uhr
- Dienstag, 05. Dezember, um 18.00 Uhr
- Mittwoch, 06. Dezember, um 18.00 Uhr.

## Gruppe Kerzenziehen

Im Pavillon Seefeld

### Daten

- Samstag, 11. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr
- Sonntag, 12. November, von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 15. November, von 14.00 bis 17.30 Uhr
- neu Freitag, 17. November, von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Freitag, 17. November, von 19.00 bis 21.00 Uhr Nur Erwachsene!

- Samstag, 18. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr
- Sonntag, 19. November, von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 22. November, von 14.00 bis 17.30 Uhr
- neu Freitag, 24. November, von 14.00 bis 16.00 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr